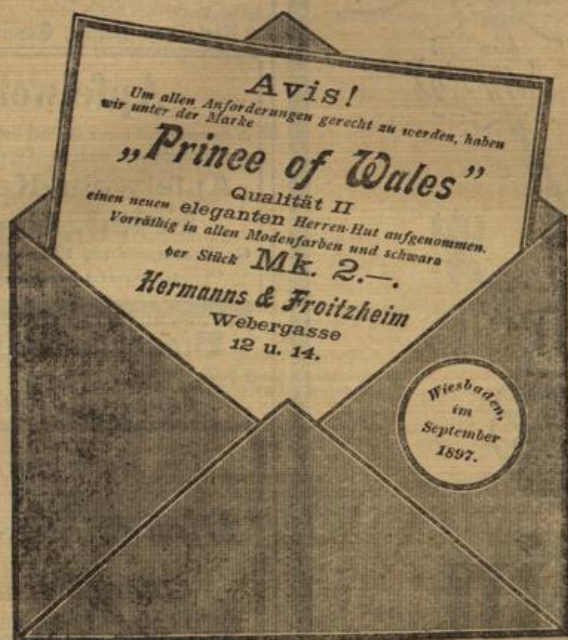


*) Die obige Abbildung ist entnommen aus der „Architektonischen Rundschau“, Fliegenblätter aus allen Gebieten der Baukunst, herausgegeben von Eissenlohr u. Weigl, Architekten in Stuttgart. (Verlag von J. Enckhörn, Stuttgart. — Monatlich eine Lieferung à 1,50 Mf.)



Teppiche selten billig!

in Sopha- und Salongröße à 5, 8, 11 bis 200 Mark, Gardinen, Portièren, Tischdecken, Bettvorlagen, Läuferstoffe, Steppdecken, Schlafdecken, Angora- u. Ziegenfelle in grösster Auswahl. 11076

Teppich-Specialgeschäft

Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11. 1.

Extra billig.

Reife zu vollständigen Lustkleidern, 6 Meter zu Mt. 3.—.
Reife - schwarzen Kleidern.
Reife - farbigen.
Reife - Sammetkleidern.
Reife - Seidenkleidern.
Reife - Kattunkleidern.
Reife - wollenen Röcken.
Reife - Blousen und Kinderkleidern.

Die schönsten Baumwoll-Planette verkaufen wir per Meter 15, 20, 25, 30, 40, 45, 50 und 60 Pf.

Wiederbettscher in weiß mit rotem Rand per Stück 50, 70 Pf. 1.—, 1.30, 1.50 und 1.80 Mt.

Wiederbettscher in reizenden neuen Streifen per Stück 60, 80 Pf. 1.—, 1.30, 1.50, 1.70 und 2.— Mt.

Wiederbettscher, extra schwer, per Stück 2.75 Mt.

Ein großer Rollen Sport-Planette, ganz feine Waare, per Meter 30 Pf. 11232

Ein großer Rollen Reloutins, aparte neue Muster, per Meter nur 40 Pf.

Mainzer Waarenhaus
Guggenheim & Marx,
14. Marktstrasse 14.

Empfehle meinen schön gel. Bleichplatz u. meine Trockenhalle Waare von Dreierhöfen, Paris u. Gen. wird zum Bleichen (ohne Lapp. harter Mittel) u. Bügeln u. Gardinen u. Spinnen angeht. Wasch- u. Bleichant. Ludwig Daur, Hagenberg, L. d. Marienb. Strasse.

11630

GROSSE DEUTSCH-NATIONALE KUNSTAUSSTELLUNG ZUR ERÖFFNUNG DER WIESBADENER KUNSTSALE LOUISENSTRASSE 9. ENTREE 1 MARK.

11164

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.
Direction: Chr. Reisinger.

Engagiertes Personal vom 1. bis 15. September 1897.

Terne-Troupe (drei Damen, ein Herr), **Rader-sport-Aerobaten** in ihren sensationellen einzig dastehenden Productionen.

Elsa Ancion, Original-Dance-spirituelle mit ihren feenhaften Lichteffekten. a. Im Fluge durch die Welt; b. im Reiche der Schmetterlinge; c. Revue sämtl. Portraits lebender u. verstorbener Herrscher etc.

Mlle. Bora, die beste u. kühnste Schlangenbändigerin mit ihren einzig dastehenden, grossartig dressirten Riesenschlangen und Tauben.

Corty u. Rettly, die urkomischen Parodisten.

Madm. Paulette Andrée, Soubrette Diva international.

Frl. Gretchen Lorm, jugendl. Wiener Soubrette.

Herr Bernhard Max, Humorist.

Frl. Mary Werder, Soubrette. F 420

Verein Wiesbadener Handelsgärtner.

VI. Stiftungsfest,

verbunden mit 11237

Pflanzen-, Obst- und Gemüse-Verloosung, am Sonntag, den 12. September, im Saale des Turnvereins (Hellmundstrasse).

Täglich frischen, selbstgebackenen

frischen Apfelmohr 11118

per Schoppen 12 Pf.

C. A. Schmidt, Seidenstrasse 2.

Den Empfang der Herbst-Neuheiten

in Verschönerungen für Schneiderkleider, Broderien, schwarz und farbig, Passementen, matt und Perl, Knöpfen und Schnallen in prima Waare und geschmackvoller Ausführung, ebenso bringe mein grosses Lager in fertigen Möbel- und Decorations-Passementen, sowie Anfertigung derselben in kürzester Zeit bei realen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Gustav Gottschalk,
Fascentier,
Kirchgasse 25. Kirchgasse 25.

11457

Fried. Reitz, Mainz,

Dampf-Färberei u. Wäscherei,

empfiehlt bei feinsten Ausföhrung u. schnellster Lieferung:

Ein Kleid	zu waschen	Mt. 2.—
Herren-Anzug	"	2.50
Herren-Hose	"	—70
Weite	"	—50
Gardinen à Blatt	"	—60

Annahme: A. Matthes, Langgasse 7.

11490

Drucksachen aller Art

liefert schnell und billig 9635
Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstr. 3.

Consum- u. Tischwein.

Weisswein exl. Glas pro Flasche 40, 50 u. 60 Pf.
Rothwein 50, 60 u. 80 Pf.
J. Schnab, Grabenstrasse 3.
Bei Weinabnahme noch billiger. 11112



Die Säuglings-Ernährung nach dem bewährten System von Prof. Dr. Soxhlet

ist in zuverlässiger Weise ausschließlich nur mittelst des von Prof. Dr. Soxhlet selbst erfundenen

Sterilisir-Apparates mit Luftdruckverschluss

durchzuführen. Wer sich vor Missethungen schützen will, wisse alle Änderungen Unbedenklicher oder Nachahmungen zurück und verlange den

Original-Soxhlet-Apparat

mit dem Namen des Erfinders; insbesondere achte man darauf, dass jede Flasche diesen Namen trägt. Nur diesen Apparat ist eine richtige, vom Erfinder des Systems verfasste Gebrauchsanweisung beigegeben.

Alleinige Fabrikation und Vertrieb für Hessen-Nassau und das Grossherzogthum Hessen:

Gebrüder Weil in Frankfurt a. M., Concessionäre der Firma Metzler & Co. in München.

Niederlagen in Wiesbaden: **Wacsmacher & Co., Ad. Soost, Gebrüder Kirchhoffer, G. Kure, F. Feig, M. Schweitzer, Otto Siebert, Chr. Taubert, Biedrich, J. Bruch, Chr. Hühner, Ad. Krupp, Langenschwalbach: Aug. Bindhardt, G. Müller. (M 2348) F 111**

Spezialität gegen Motten,
Blitz-, Röhren-, Galien-, Motten-,
Bacillen auf Hautflecken u. dgl.



Zacherlin

wirkt haushälterisch! Es tödtet unüberwunden sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insekten und wird
daraus von Millionen Kunden gerühmt u. gelobt. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“.

Niederlagen in Wiesbaden bei:

Tauber, Kirchhof 2.	Elfert, Markt 19.	Kempel, Neugasse.	Red. Drog. „Sanitas“,
Berling, Burgstr. 12.	Graf, Fiedergasse 37.	Schild, Friedrichstr.	Marktstrasse 3.
Berstein, Schützstr.	Haber, Fiedergasse 5.	Schmidt, Seidenstr. 2.	In Almdenburg:
Birk, Weidenstr.	Kappes, Dogheimstr.	Schmidt, Fiedergasse 10.	Wilh. Bäumer Nchf.
Brecher, Neugasse 12.	Kiepp, Goldgasse 9.	Schüler, Hellmündstr.	In Elville:
Brodt, Albrechtstr. 16.	Kocks, Ecke Frankenstr. u.	Siebert, Marktstr. 12.	M. Nass.
Bürger, Hellmündstr.	Diemar-Hing.	Stauch.	
Cratz, Langgasse 20.	Moebus, Tannusstr.	Weygand, Kirchg. 18.	

Der neue Kursus in Putzmachen
(Anfertigung von Damen-Hüten jeder Art, Fächer, Hauben, Tische,
Schürzen, Köpfen u. Herren-Gravatten, Garniren von Kissen,
Sophasseilen u.) — Honorar Mk. 15.
beginnt Montag, 20. September.
Weitere Anmeldungen baldigst erbeten.
Victor'sche Schule, Tannusstraße 13.

Apfelwein
in hervorragend bester Qualität liefert in Flaschen
und Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die
Apfelwein-Kelterei
Fried. Groll,
Goethestrasse 13, Ecke Adolphsallee.
Kelterei: Adlerstrasse 62.

Bienenhonig 1 Mt.
per Pfund ohne Glas (garantirt rein). Die Beschäftigung meinst
Standes, über 50 Bitter, gern gehalten.
Carl Praetorius, Walfmühlstraße 32.

Die Hofwagenfabrik
von
Dick & Kirschten
in
Offenbach a. M.
empfiehlt sich für die kommende Saison zum
Bezug von feinsten Luxuswagen, sowie zur
Übernahme von Reparaturen aller Art.
(Mannstr.-No. 47) F.

Kinematograph. Medaillon.
Neu! Neu! Neu!
Chr. Nöll, 11199
Langgasse 32, Hotel Adlon.

Voigt's höheres Musik-Institut,
Marktstrasse 14 und Ellenbogengasse 2.
Beginn des Winter-Semesters: Montag, den 20. September.
Lehrfächer: Clavier, Violine, Cello, Solo- und Chorgesang, Harfe, Harmonium, Theorie, Ensemble-
spiel etc. Unterricht von den ersten Anfangsstufen bis zur künstlerischen Ausbildung. Honorar von 30 bis
75 Mk. per Drittelsjahr. — Prospekte gratis. — Anmeldungen nimmt täglich von 12—1 und von 2—3 Uhr
entgegen

Der Director: **Benno Voigt.**

Sämtliche Saison-Neuheiten
in
Damen-Kleiderstoffen
sind in grösster Auswahl am Lager.
H. Rabinowicz,
33. Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Wiesbaden-Mainzer
Glas- u. Gebäudereinigungs-Institut
J. Bonk,
Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51.

Hessische Damenheim-Loose
à 1 Mt., 11 St. 10 Mt. Fiebung 16. Sept. Hygien. 50,000,
20,000, 10,000 Mt. Weier Tombau Loose à 3 Mt. 80 Pf.
Weimar Loose à 1 Mt., 11 St. 10 Mt. Frankfurt, Pferd Loose
à 1 Mt., 11 St. 10 Mt., empfiehlt
F. de Fallois, 10. Langgasse 10.

Hermit
gebe bekannt,
dass ich meine
nunmehr Läden für be-
erweiterte
Herbst- u. Winter-Saison
vollständig neu ausgestattet habe.
Meine Lager bieten eine hervor-
ragende Auswahl solider Neuheiten in

**Manufacturwaaren,
Damen-Jaquettes und Capes,
Herren- und Knaben-Confection.**

Carl Meilinger,
Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Bar-Verkauf
zu
ausserst billigen
Preisen.
Preise in meinen Schaufenstern
erschichtlich, auf
auch im Lager vor-
jedem Stück cor-
gedruckt.



Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das Beste aller gleichartigen
Wäsche-Fabrikate, ist blendend weiss, wird im Waschen
niemals gelblich und trägt sich vorzüglich. Dieselbe ver-
bindet höchste Eleganz des Materials mit besonderem
Glanz der Färbung, sowie gute Verarbeitung mit hervor-
ragender Billigkeit.
Die Kronen „Kronen-Wäsche“ — sämtliche neuen
Formen für Tisch- und Unterbetten — kosten ohne
Unterschied der Färbung:

per 1/2 Dutzend Mark **2.30,**
das ganze Dutzend Mark **4.50.**

Hermanns & Frohheim,
Webergasse 14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 425. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. September.

45. Jahrgang. 1897.

(45. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Neues Leben.

Roman von Alexander Bömer.

Alma war damals erst seit einigen Monaten verheiratet, sie empfing sie mit dem frühesten kindlichen Jubel. Aber — war sie verändert? oder war es die Freundin? Almas ganze Aeußeres, ihr krauses Geplauder, ein Gemengel überflüssigster Gesellschaftsflatterhasen, erschienen Otilie albern. Daneben fiel manch unbedachtes rücksichtsloses Wort, welches Otilies feines Gefühl verletzte. Alma fand diese wechselnden Wendungen ihres Gesichts romanhaft, ungeheuer interessant, erklärte aber doch, ihre jetzige Stellung sei glücklich und auf die Dauer fürchterlich langweilig.

„Nun, man wird Dich verheirathen,“ sagte sie tröstend, „und dann kannst Du Dein Leben genießen.“

Aber es machte Otilie gar nicht den Eindruck, als ob Alma in ihrer jungen Ehe sehr glücklich sei. Sie lebte in einem Strudel von Vergnügungen, das heißt Repräsentationen in der großen Welt, und die Götter schienen wenig intimen Austausch zu haben.

Heute nun hatte sie Alma in Thränen gefunden. Sie war lebend, nervös und doppelt rücksichtslos in ihren Behauptungen.

„Bring Anton soll Dir ja rasend die Cour machen,“ warf sie hin, „nimme Dich in Acht, der scheucht Dir die besten Freier fort, und Du mußt doch mit Energie auf eine Geirath zusehen.“

Wie höflich, wie verständig hatte das aus dem jungen Munde geklungen! Otilie hatte es aber gelernt, mancher spitzen Rede ein solches Schweigen entgegenzusetzen, und so hatte sie es auch heute gethan. Der Traum, die Jugendfreundschaft in ihrem damaligen schwärmerischen Charakter wieder aufleben zu lassen, war lange verblaßt, aber solche Sätze bohrten doch einen tiefen Sadel in ihr Herz.

Dieser Prinz Anton war ein sehr lästiger Mensch, dessen auffällige Qualifikationen ihr schon manche böse Stunde besetzt hatten. Oft ballten sich ihre Hände in ohnmächtiger Wuth, weil sie dem hohen Herrn, der sie zuweilen mit seinen frechen Blicken verschlang, ihr die banalsten Schmeicheleien in die Ohren zu juchsen wagte, nicht offen ihre Verachtung ins Antlitz schleudern durfte. Es war ja ein Prinz — und sie — ja, sie stand unter dem Schutze der Prinzessin, aber ihre fürstliche Gefeierin nahm solche Dinge leicht, und dann war es ein heißes Ding, bei ihr eine erlauchte Person anzustarren. Otilie kannte das bereits aus Erfahrung, sie kannte dieses Stimmzucken, dieses Heben der Schultern, diese stolze, unfähig hochmüthige Miene, die mehr sagte, als Worte je hätten ausdrücken können. Sie mußte sehr vorsichtig sein auf diesem Boden, dem sie nicht mehr entfliehen konnte.

Familienbande hatte sie ja kaum noch. Der Vater war nach Australien gegangen. Er schrieb im Anfang ein paar Mal von Sidney und Melbourne aus, hoffnungsvoll, prächtlich, wie es seine Art war, später fehlte jede Nachricht von ihm.

Die Korrespondenz mit den Tanten erwies sich als schwierig und erfolglos beinahe. Tante Marianne hatte sich nie zu einer Erwiderung herbeigelassen, sie war nicht vertraut mit der Feder; Tante hatte augenscheinlich unter be-

sonderen Anstrengungen in großen Pausen ein paar Antworten vom Stapel gelassen, die aber nichts Wissenswerthes enthielten. Es ging ihnen gut, was sie auch von ihr hofften — anderen Inhalt boten die ungelassenen Sätze nicht. Die Familie Heidemann wurde nie erwähnt.

Jetzt wurden draußen ein paar glühende Augen in dem feuchten Nebel sichtbar. Das waren die Laternen am Wagen der Fürstin. Er rollte in die Einfahrt, die prächtigen Schimmel machten in raschem Trab die Stundung um das Rosenrondell und wurden kunstgerecht zum Stehen gebracht. Wie aus Stein gemittelt standen sie vor der Lampe. Die roten Hofetten an den weißen Köpfen leuchteten in dem hellen Strahl, der aus der Eingangsöffnung fiel, ein Lichtschein streifte auch die rüchselförmigen Eingangsflügel der Sphinge, die zu beiden Seiten der Eintreppe lagen.

Auf den Korridoren wurde es lebendig, Otilie trat in das Toilettenzimmer. Prinzess Ida rannte herein, ganz in Weiß gekleidet, mit der eleganten Schleppe von weißem Moiré antiken, reich mit echten Brillanten garnirt, funkelnd von Brillanten, die in Diademform das Haupt schmückten und in die Spitzen der Ärmel, an Hals und Ärmeln strahlten. Ein blendender Anblick.

Sie warf das schwarzbesetzte Mantel von den nackten Schultern und rief der noch in der Thür stehenden Götting ein paar kurze bescheidene Worte zu:

„Halten Sie sich nach einer Stunde etwa bereit, mich in die Oper zu begleiten, später zum Thee sind Sie dispensirt.“

Mit noch halb abwesendem Blick, gestreut schritt sie vorwärts über den weichen Teppich, ohne Otilie zu sehen, wie es schien. Sie schleuderte Fächer und Handtasche der bereit stehenden Mädchen zu, welche beides geschickt auffingen.

Sie hatte die Prinzessin schon von deren Kinderjahren an bedient und war in ihrem Beruf ergraut. Otilie bewunderte sie oft, wenn sie ihr gehen wollte, von Glanz gekrönten Fingern an den feinen Höfen der Brillanten herumarbeitete, Kopf-, Hals- und Armschmuck zusammenlegte in verschiedensten Formen.

Prinzess Ida ließ in den Sessel und ließ sich von der Alten die feste Taille lösen. Ein befehlender Athemzug verrieth, wie lästig ihr bei ihrer Fülle die große Toilette gewesen war.

„Sieh da, Kleine,“ sagte sie jetzt und reichte Otilien die Hand zum Aufsteig, „na, warte, laß mich nur erst wieder zum Menschen werden, dann sollst Du mir Bericht erstatten, und wir werden plaudern. Wst! Ist das übrigens heiß hier — mignonne, öffne das Fenster — das dort links natürlich — rasch, Mädchen, rasch!“

Sie streifte die kostbare Gewandung mit ungehämten Bewegungen ab, warf das Strahlenbadem an ihrem Haar, welches Klöckchen nicht rasch genug löste, hart auf den Marmor des Toilettenstischs zwischen die silbernen Schalen und Dosen, die ihn bedeckten, wog die Alte ein entsetztes Gesicht machte, und ließ sich dann in einen weiten, weichen Schlafrock von dunkelroter Seide hüllen.

„So — nun komm, mignonne.“ Sie trat in das antike Gemach, streckte sich hier auf die schwellenden Polster der Ottomane und bedeutete Otilie, auf einem kleinen Tabouret zu ihren Füßen Platz zu nehmen.

Auf dem Tisch neben dem Anhebel, dessen Platte aus Florentiner Mosaik bestand, waren Cigaretten, Feuerzeug

und Aschehalter. Prinzess Ida zündete sich eine Cigarette an und blies die Rauchwolken in die Luft. Sie plauderte dabei abgebrochen mit Otilie, welche für viele Dilettanten, die in dem Hofzirkel Geheimnisse bleiben sollten, ihre Vertraute war.

„Bar Baron Waldratten da?“

„Ja, Durchlaucht, kurz nachdem Durchlaucht fortgefahren waren.“

„Na — und?“

„Er hat die nöthigen Schritte gethan, in nächster Zeit wird das Medium, diese Donna Eupasia, zu erwarten sein, und man könnte eine Sitzung anberaumen. Baron Waldratten rath, zu Anfang erst bei den Vorbereitungen für eine Schreibmanifestation stehen zu bleiben.“

„Ja ja — er will die Sache immer in die Länge ziehen, er ist aus lauter Vorsicht zusammengekrümmt, das wird aber langweilig. Ich muß überhaupt erst nachsinnen, wann in den nächsten Wochen ein Abend dafür frei wäre. Oh, hm —“

Sie lehnte den Kopf zurück und verlor sich in Grübeln.

Otilie war gespannt.

Seit einiger Zeit experimentirte man in der Villa auf diesem mysteriösen Gebiet ernsthaft und unheimlich. Früher waren an den intimen Theatenden nach dem Theater wohl schon allerlei Spielereien getrieben worden, Tischkalkül, Gedankenlesen, was dann später in ein geistlich freies, zwangloses Treiben ausartete, an dem sich die Prinzessin ergötzte. Die Gesellschaft war dann sorgfältig dafür ausgewählt, und man streifte in erlebter Reaktion den steifen Eitelkeitsschwanz gründlich ab. Oft hatte sich ihr feines und reines Gefühl innerlich verletzt gefühlt in diesem Kreise, und ihr schmerz, zimperliches Wesen ward dann von der Prinzessin, auch von ihrem Neffen, dem Prinzen Anton, bespöttelt.

An anderen Theatenden, wo sie auch im Salon gegen sein durfte, herrschte hinwiderum steife Höflichkeit, eine Atmosphäre unfähigster Langeweile, und hier waren es dann die hochmüthig-abweisenden Mienen der jungen und alten Damen, unter denen Otilie litt, während die offen und verheißt dargebotenen Galanterien der Herren, welche in ihr eine pikante Abwechslung inmitten der herrschenden Debe sahen, ihr sehr zweifelhaften Genuß gewährten.

„Also heute Abend veruchen wir es noch einmal unter uns mit der Tischkalkül als Medium,“ sagte die Prinzessin nach längerer Pause. „Sie bestirbt strähe, die Person, aber sie reichen nicht. Sie ist nicht einmal Schreibmedium, und die Klopfföne, die sie erzielt, sind doch noch sehr dumpf. Ich bin neugierig, Mädchen, ob wir noch mehr Offenbarungen erleben werden.“

„Durchlaucht, ich glaube gar nicht daran, ich habe auch Mithrasen gegen Emily von Tischkalkül.“

„So — hast Du das? Ungemein berechtigt, Kleine, in allerlei anderer Richtung. Aber was diese Sache betrifft, da trauen wir unseren eigenen Augen. Am Ende wirkt die innerlich feindliche Strömung zwischen Dir und dem Medium störend, und ich sollte Dich eigentlich aufheben, mignonne, wie? Aber nein, ich glaube im Gegentheil, Du liebst Unschuldswurm purifizirt uns andere der Geisteswelt gegenüber. Nichts in dem grünen Götzmurm für heute Abend Alles nach der früheren Vorschrift her. Ich werde nur einen Akt der Oper hören, ganz fehlen darf ich leider nicht; puh, sich noch einmal in die Zwangsjade zu stecken. Dank! Deinem Schöpfer, daß Du das nicht nöthig hast, Mädchen, Du bist ein glückliches, liebes Menschenkind.“

(Fortsetzung folgt.)

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

sind meine Specialitäten. Sie finden solche stets in großer Auswahl zu billigen Preisen und neuesten Modern. — Ferner: Einzelne Wagenheile, als: Räder, Verdecke, Gardinen, Matratzen, Wagendecken etc. Gummi-Betteinlagen, Badewannen, Ammenstühle, Wäschetrockner, Prof. Dr. Soxhlet's Milch-Kochapparate bei

H. Schweitzer (gegründet 1859), Ellenbogengasse 13.

Galanterie- u. Spielwaren.
Eigene Reparatur-Werkstätte.

Prüfamt Wiesbaden 1896.
Telephonruf No. 496.

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar



16. Langgasse 16.

Diejenigen Schuhwaaren, von welchen ganze Sortimente nicht mehr vorrätig sind (darunter befinden sich die denkbar elegantesten farbigen Strassen-Stiefel für Damen und Herren), kommen von nun ab, zum Schluss der Saison, mit einer aussergewöhnlich grossen Preisermässigung zum Verkauf. Einzelne Paare ohne Rücksticht auf den Einkauf oder Werth

zu jedem Preis.

Von den einfachen Sorten sind noch folgende Artikel zu erwähnen: Braune Stiefel für Kinder pro Paar 2.⁰⁰, Lasting-Morgenschuhe mit Absatz pro Paar 1.⁵⁰, Lasting-Haus- und Morgenschuhe pro Paar 1.⁰⁰, Damen-Strassen-Stiefel pro Paar 3.⁰⁰.

Max S. Wreschner, Langgasse 16.

Samstage ist das Geschäft geschlossen.

Die Suppen-Anstalt

des
Wiesbadener Frauenvereins
wird

Montag, den 13. September

wieder eröffnet. F 301

Der Vorstand.

Obst-Versteigerung.

Morgen Montag,

den 13. September c., Nachmittags 3 Uhr,
versteigere ich im Auftrage des Herrn Wilh. Kraft,
Landwirth hier, den Ertrag von 40 vollhängenden
Bäumen

Apfel u. Birnen

(feinstes Tafel- u. Wirtschaftsobst)

öffentlich meistbietend gegen Baargeldzahlung.

Zusammenkunft: **Generverei Becker**, Doh-
heimerstraße. F 257

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau u. Geschäftsflokal: **Adolphstraße 3.**

Obst-Versteigerung.

Mittwoch, den 15. September, Nachmittags
2 Uhr beginnend, läßt der Unterzeichnete das

Obst von ca. 250 Bäumen

(Apfel, Birnen, Äpfel),

meistens feines Wirtschaftsobst- und Tafelobst, öffentlich
meistbietend versteigern. 11346

Hammermühle bei Diebrich, 4. Sept. 1897.

B. May.

Zusammenkunft der Siegelhaber am Möbcher
Friedhof.

Faß-Versteigerung.

Wegen Verkauf meiner Gutsverwaltung lasse ich **Mittwoch,**
den 15. September l. J., folgende Gegenstände öffentlich frei-
willig gegen Baargeldzahlung meistbietend versteigern:

6 Stück neue, aus gutem Holz gearbeitete Faßfässer, ca.
25-30 gebrauchte, noch gut erhaltene Faßfässer, eine größere
Barthe Faßfässer u. Obst, ca. 12 St. 100-Ltr., mehrere
Faßfässer, ca. 30 St. 50-Ltr., eine Barthe 25-30-Ltr.,
ca. 20 Stück 12-16-Ltr.-Fässer (neu), ca. 300 große und
kleine Faßfässer; dann kommen noch zum Angebot:
eine Apfelmühle und große neue Wälze dazu, 2 Feltern,
4 größere Wälzen (eine eiserne sowie zwei hölzerne), Sämen-
hälften, 2 Holzkränze, Stiegen, Trichter u. u. dergl. mehr.
Die Versteigerung findet statt: **Mittwochs 10 Uhr**, am
Gasthaus Zum Kaiser Adolf in Sonnenberg. 11377

Philipp Heusser.

Wiesbadener Militär-Verein.



Gegründet 1884. Stand: 800 Mitglieder.
Gewährt Kranken-Unterstützung 1/2 Jahr pro
Tag 70 bzw. 50 Pf. Sterbe-Unterstützung
500 Mk. Vereins-Bibliothek. Gehalt-Unterstützung
Aufnahme bis zum 45. Lebensjahre.
Annahmen unter Vorlage der Militär-Service-
bei den Herren: 1. Vorsitzender **Architekt**
Schlink, Ger.-St. d. R., Drankenstraße 15,
Stadter **Emil Lang**, Schulgasse 9, Schrift-
führer **August Kallian**, Ganselberg 2, oder deren Stell-
vertreter **Herrn: Carl Gerich**, Schulgasse 2, **Christian**
Jung, Helsenstraße 12, **Anton Hofmann**, Schul-
straße 12. Aufnahme jeden ersten Samstag im Monat. Vereins-
lokal: „Zur Kronenhalle“, Kirchgasse 36. F 376

Der Vorstand.

Gesellschaft „Freundschaftsbund“.

Zu unserm heute Sonntag, den 12. Sept., stattfindenden

Ausflug nach Diebrich

(Zahl zur neuen Turnhalle)

erhalten wir uns Freunde und Gönner der Gesellschaft freundlichst
einzuladen.

Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung findet auch bei ungünstiger
Witterung statt.

Club Edelweiss.

Sonntag, den 12. September c., von
Nachmittags 4 Uhr ab:

Humoristische Unterhaltung
mit Tanz

in der Turnhalle, Wellerstraße 41.

Wir laden unsere Mitglieder, deren Angehörige, Freunde und
Gönner des Clubs, sowie ein verehrliches Publikum zu dieser
Veranstaltung freundlichst ein. Einladungen werden nicht versandt.
Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Der Vorstand.

Goldene Kaiser-Medaille der

BERLIN

Ausstellung für Unfallverhütung

1889.

GOLDENE STAATS-MEDAILLE



GOLD. MED. HYGIENE-AUSG.



MEDAILLEN:

1862 LONDON. 1867 PARIS.
1873 WIEN. 1876 PHILADELPHIA.
1876 MÜNCHEN. 1879 BERLIN.

W. SPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern,

sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt

für Tüll- und Mull-Gardinen,
echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velours-
und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

WIESBADEN,

Bärenstrasse 7, Ecke Langgasse.

FRANKFURT a. M.,

Zeil 74 und Kaiserstrasse 49.

MAINZ,

Schusterstrasse 19.

Preise **Möbel-Lager** Garantie
fest. 1 Jahr.

der

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),

10. Al. Schwalbacherstraße 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons,
Speise-, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen. Größte
Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel,
sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämtliche
Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und
tagiert und zu billigen Preisen zum Verkauf ausgestellt.

Übernahme ganzer Anstaltungen und Au-
fertigung nach Zeichnung. F 346

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt bill. 1455
Heirath Giov. Scappini, Wellerstraße 2,
Vorschläge v. 1000 bis 1 Million
sendet

OT. Journal, Charlottenburg 2.

Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Vorschläge zu Diensten.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.



„Adler“

„Opel“

„Cleveland“

„Columbia“

etc. etc.

Alleiniger Vertreter
für Wiesbaden
und Umgegend:

Mechaniker

Hugo Grün,

19. Kirchgasse 19.

Telephon 501.

2000 □-Motor grosses überdachtes **Velodrom**,
Mainzerstrasse, vis-à-vis dem Staats-Archiv.
Telephon 566.

Verlosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt“.

1897.

Nr. 31.

Inhalt.

- 1) Augsburg 7 Fl.-Lose v. 1864.
- 2) Bayerische 4% Staats-Oblig.
- 3) Belgische 3% Communal-Credit-100 Fr.-Lose von 1868.
- 4) Casseler Stadt-Schuldversch. von 1890.
- 5) Hamburg v. d. H. Stadt-Schuldverschreibungen von 1890.
- 6) Niederländische 4% König Willem III. Eisenbahn-Anleihe.
- 7) Österreichische 100 Fl.-Credit-Lose von 1858.
- 8) Österreichische Nordwestbahn, Prior.-Oblig. I. Emission.
- 9) Ottomatische 3% Anl. v. 1894.
- 10) Pappenheim (Graf) 7 Fl.-Lose von 1864.
- 11) Preussische Pfandbrief-Bank.
- 12) Russische 4% Gold-Anleihe von 1880.
- 13) Russische 4% Gold-Anleihe II. Emission von 1890.
- 14) Russische 4% Gold-Anleihe III. Emission von 1890.
- 15) Russische 4% Gold-Anleihe IV. Emission von 1890.
- 16) Russische Südwestbahn, 4% Credit-Obligations.
- 17) Schweizerische Centralbahn-Gesellschaft, 4% Oblig. von 1876.
- 18) Verviers 100 Fr.-Lose von 1873.

Augsburg 7 Fl.-L. v. 1864.

Prämienziehung am 1. Septbr. 1897.
Zahlbar sofort.

Am 2. August 1897 gezogene Serien:

200 350 500 900 941 1110
1234 1023 1728 1780 1790 1891
1014.

Prämien:
A 3500 Fl. Serie 1780 Nr. 38.
A 1000 Fl. Serie 300 Nr. 65.
A 100 Fl. Serie 501 Nr. 49.
506 70, 941 94, 1234 40, 1728 20, 1780 20, 1790 20, 1891 20.
A 50 Fl. Serie 359 Nr. 75, 941 20, 1110 20, 1728 20, 1780 20, 1790 20, 1891 20.
A 50 Fl. Serie 359 Nr. 15, 43, 941 20, 1110 20, 1728 20, 1780 20, 1790 20, 1891 20.
A 50 Fl. Serie 359 Nr. 8, 500 80, 501 20, 502 20, 503 20, 504 20, 505 20, 506 20, 507 20, 508 20, 509 20, 510 20, 511 20, 512 20, 513 20, 514 20, 515 20, 516 20, 517 20, 518 20, 519 20, 520 20, 521 20, 522 20, 523 20, 524 20, 525 20, 526 20, 527 20, 528 20, 529 20, 530 20, 531 20, 532 20, 533 20, 534 20, 535 20, 536 20, 537 20, 538 20, 539 20, 540 20, 541 20, 542 20, 543 20, 544 20, 545 20, 546 20, 547 20, 548 20, 549 20, 550 20, 551 20, 552 20, 553 20, 554 20, 555 20, 556 20, 557 20, 558 20, 559 20, 560 20, 561 20, 562 20, 563 20, 564 20, 565 20, 566 20, 567 20, 568 20, 569 20, 570 20, 571 20, 572 20, 573 20, 574 20, 575 20, 576 20, 577 20, 578 20, 579 20, 580 20, 581 20, 582 20, 583 20, 584 20, 585 20, 586 20, 587 20, 588 20, 589 20, 590 20, 591 20, 592 20, 593 20, 594 20, 595 20, 596 20, 597 20, 598 20, 599 20, 600 20, 601 20, 602 20, 603 20, 604 20, 605 20, 606 20, 607 20, 608 20, 609 20, 610 20, 611 20, 612 20, 613 20, 614 20, 615 20, 616 20, 617 20, 618 20, 619 20, 620 20, 621 20, 622 20, 623 20, 624 20, 625 20, 626 20, 627 20, 628 20, 629 20, 630 20, 631 20, 632 20, 633 20, 634 20, 635 20, 636 20, 637 20, 638 20, 639 20, 640 20, 641 20, 642 20, 643 20, 644 20, 645 20, 646 20, 647 20, 648 20, 649 20, 650 20, 651 20, 652 20, 653 20, 654 20, 655 20, 656 20, 657 20, 658 20, 659 20, 660 20, 661 20, 662 20, 663 20, 664 20, 665 20, 666 20, 667 20, 668 20, 669 20, 670 20, 671 20, 672 20, 673 20, 674 20, 675 20, 676 20, 677 20, 678 20, 679 20, 680 20, 681 20, 682 20, 683 20, 684 20, 685 20, 686 20, 687 20, 688 20, 689 20, 690 20, 691 20, 692 20, 693 20, 694 20, 695 20, 696 20, 697 20, 698 20, 699 20, 700 20, 701 20, 702 20, 703 20, 704 20, 705 20, 706 20, 707 20, 708 20, 709 20, 710 20, 711 20, 712 20, 713 20, 714 20, 715 20, 716 20, 717 20, 718 20, 719 20, 720 20, 721 20, 722 20, 723 20, 724 20, 725 20, 726 20, 727 20, 728 20, 729 20, 730 20, 731 20, 732 20, 733 20, 734 20, 735 20, 736 20, 737 20, 738 20, 739 20, 740 20, 741 20, 742 20, 743 20, 744 20, 745 20, 746 20, 747 20, 748 20, 749 20, 750 20, 751 20, 752 20, 753 20, 754 20, 755 20, 756 20, 757 20, 758 20, 759 20, 760 20, 761 20, 762 20, 763 20, 764 20, 765 20, 766 20, 767 20, 768 20, 769 20, 770 20, 771 20, 772 20, 773 20, 774 20, 775 20, 776 20, 777 20, 778 20, 779 20, 780 20, 781 20, 782 20, 783 20, 784 20, 785 20, 786 20, 787 20, 788 20, 789 20, 790 20, 791 20, 792 20, 793 20, 794 20, 795 20, 796 20, 797 20, 798 20, 799 20, 800 20, 801 20, 802 20, 803 20, 804 20, 805 20, 806 20, 807 20, 808 20, 809 20, 810 20, 811 20, 812 20, 813 20, 814 20, 815 20, 816 20, 817 20, 818 20, 819 20, 820 20, 821 20, 822 20, 823 20, 824 20, 825 20, 826 20, 827 20, 828 20, 829 20, 830 20, 831 20, 832 20, 833 20, 834 20, 835 20, 836 20, 837 20, 838 20, 839 20, 840 20, 841 20, 842 20, 843 20, 844 20, 845 20, 846 20, 847 20, 848 20, 849 20, 850 20, 851 20, 852 20, 853 20, 854 20, 855 20, 856 20, 857 20, 858 20, 859 20, 860 20, 861 20, 862 20, 863 20, 864 20, 865 20, 866 20, 867 20, 868 20, 869 20, 870 20, 871 20, 872 20, 873 20, 874 20, 875 20, 876 20, 877 20, 878 20, 879 20, 880 20, 881 20, 882 20, 883 20, 884 20, 885 20, 886 20, 887 20, 888 20, 889 20, 890 20, 891 20, 892 20, 893 20, 894 20, 895 20, 896 20, 897 20, 898 20, 899 20, 900 20, 901 20, 902 20, 903 20, 904 20, 905 20, 906 20, 907 20, 908 20, 909 20, 910 20, 911 20, 912 20, 913 20, 914 20, 915 20, 916 20, 917 20, 918 20, 919 20, 920 20, 921 20, 922 20, 923 20, 924 20, 925 20, 926 20, 927 20, 928 20, 929 20, 930 20, 931 20, 932 20, 933 20, 934 20, 935 20, 936 20, 937 20, 938 20, 939 20, 940 20, 941 20, 942 20, 943 20, 944 20, 945 20, 946 20, 947 20, 948 20, 949 20, 950 20, 951 20, 952 20, 953 20, 954 20, 955 20, 956 20, 957 20, 958 20, 959 20, 960 20, 961 20, 962 20, 963 20, 964 20, 965 20, 966 20, 967 20, 968 20, 969 20, 970 20, 971 20, 972 20, 973 20, 974 20, 975 20, 976 20, 977 20, 978 20, 979 20, 980 20, 981 20, 982 20, 983 20, 984 20, 985 20, 986 20, 987 20, 988 20, 989 20, 990 20, 991 20, 992 20, 993 20, 994 20, 995 20, 996 20, 997 20, 998 20, 999 20, 1000 20.

Casseler Stadt-Schuldverschreibungen von 1893.

Verlosung am 24. August 1897.

Zahlbar am 1. Februar 1898.

Litt. A. 51 53 55 57 59 61 63 65 67 69 71 73 75 77 79 81 83 85 87 89 91 93 95 97 99 101 103 105 107 109 111 113 115 117 119 121 123 125 127 129 131 133 135 137 139 141 143 145 147 149 151 153 155 157 159 161 163 165 167 169 171 173 175 177 179 181 183 185 187 189 191 193 195 197 199 201 203 205 207 209 211 213 215 217 219 221 223 225 227 229 231 233 235 237 239 241 243 245 247 249 251 253 255 257 259 261 263 265 267 269 271 273 275 277 279 281 283 285 287 289 291 293 295 297 299 301 303 305 307 309 311 313 315 317 319 321 323 325 327 329 331 333 335 337 339 341 343 345 347 349 351 353 355 357 359 361 363 365 367 369 371 373 375 377 379 381 383 385 387 389 391 393 395 397 399 401 403 405 407 409 411 413 415 417 419 421 423 425 427 429 431 433 435 437 439 441 443 445 447 449 451 453 455 457 459 461 463 465 467 469 471 473 475 477 479 481 483 485 487 489 491 493 495 497 499 501 503 505 507 509 511 513 515 517 519 521 523 525 527 529 531 533 535 537 539 541 543 545 547 549 551 553 555 557 559 561 563 565 567 569 571 573 575 577 579 581 583 585 587 589 591 593 595 597 599 601 603 605 607 609 611 613 615 617 619 621 623 625 627 629 631 633 635 637 639 641 643 645 647 649 651 653 655 657 659 661 663 665 667 669 671 673 675 677 679 681 683 685 687 689 691 693 695 697 699 701 703 705 707 709 711 713 715 717 719 721 723 725 727 729 731 733 735 737 739 741 743 745 747 749 751 753 755 757 759 761 763 765 767 769 771 773 775 777 779 781 783 785 787 789 791 793 795 797 799 801 803 805 807 809 811 813 815 817 819 821 823 825 827 829 831 833 835 837 839 841 843 845 847 849 851 853 855 857 859 861 863 865 867 869 871 873 875 877 879 881 883 885 887 889 891 893 895 897 899 901 903 905 907 909 911 913 915 917 919 921 923 925 927 929 931 933 935 937 939 941 943 945 947 949 951 953 955 957 959 961 963 965 967 969 971 973 975 977 979 981 983 985 987 989 991 993 995 997 999 1000.

Hamburg v. d. H. Stadt-Schuldverschreibungen von 1890.

Verlosung am 24. August 1897.

Zahlbar am 1. Februar 1898.

Litt. A. 51 53 55 57 59 61 63 65 67 69 71 73 75 77 79 81 83 85 87 89 91 93 95 97 99 101 103 105 107 109 111 113 115 117 119 121 123 125 127 129 131 133 135 137 139 141 143 145 147 149 151 153 155 157 159 161 163 165 167 169 171 173 175 177 179 181 183 185 187 189 191 193 195 197 199 201 203 205 207 209 211 213 215 217 219 221 223 225 227 229 231 233 235 237 239 241 243 245 247 249 251 253 255 257 259 261 263 265 267 269 271 273 275 277 279 281 283 285 287 289 291 293 295 297 299 301 303 305 307 309 311 313 315 317 319 321 323 325 327 329 331 333 335 337 339 341 343 345 347 349 351 353 355 357 359 361 363 365 367 369 371 373 375 377 379 381 383 385 387 389 391 393 395 397 399 401 403 405 407 409 411 413 415 417 419 421 423 425 427 429 431 433 435 437 439 441 443 445 447 449 451 453 455 457 459 461 463 465 467 469 471 473 475 477 479 481 483 485 487 489 491 493 495 497 499 501 503 505 507 509 511 513 515 517 519 521 523 525 527 529 531 533 535 537 539 541 543 545 547 549 551 553 555 557 559 561 563 565 567 569 571 573 575 577 579 581 583 585 587 589 591 593 595 597 599 601 603 605 607 609 611 613 615 617 619 621 623 625 627 629 631 633 635 637 639 641 643 645 647 649 651 653 655 657 659 661 663 665 667 669 671 673 675 677 679 681 683 685 687 689 691 693 695 697 699 701 703 705 707 709 711 713 715 717 719 721 723 725 727 729 731 733 735 737 739 741 743 745 747 749 751 753 755 757 759 761 763 765 767 769 771 773 775 777 779 781 783 785 787 789 791 793 795 797 799 801 803 805 807 809 811 813 815 817 819 821 823 825 827 829 831 833 835 837 839 841 843 845 847 849 851 853 855 857 859 861 863 865 867 869 871 873 875 877 879 881 883 885 887 889 891 893 895 897 899 901 903 905 907 909 911 913 915 917 919 921 923 925 927 929 931 933 935 937 939 941 943 945 947 949 951 953 955 957 959 961 963 965 967 969 971 973 975 977 979 981 983 985 987 989 991 993 995 997 999 1000.

10) Graf Pappenheim 7 Fl.-Lose von 1864.

Prämienziehung am 1. Septbr. 1897.

Zahlbar am 1. December 1897.

Am 2. August 1897 gezogene Serien:

37 80 118 157 160 167
173 223 270 401 467 502 518
528 534 565 575 576 580 589
618 675 692 735 751 755 808
840 875 901 915 919 981 988
1084 1109 1117 1232 1263 1371
1388 1528 1781 1880 1886 1909
2078 2093 2095 2185 2181 2192
2310 2338 2520 2504 2610 2630
2705 2765 2775 2793 2806 2811
2875 2947 2960 3070 3090 3165
3176 3249 3255 3291 3310 3459
3468 3478 3486 3522 3532 3563
3571 3609 3639 3684 3728 3819
3858 3865 3971 4011 4091 4113
4129 4136 4175 4274 4318 4394
4395 4527 4601 4605 4619 4665
4719 4748 4845 4851 4878 4938
4986 5009 5084 5093 5127 5210
5244 5269 5300 5325 5341 5344
5352 5363 5375 5423 5435 5449
5471 5501 5568 5601 5617 5678
5781 5748 5856 5868 5928 5974
5977 6022 6062 6144 6140 6195
6291 6315 6350 6407 6443 6503
6511 6589 6598 6608 6670 6723
6753 6799 6801 6839 6939 7035.

Prämien:

A 6000 Fl. Serie 5363 Nr. 2.

A 500 Fl. Serie 2047 Nr. 2.

5269 17.

A 100 Fl. Serie 157 Nr. 2.

2102 19, 6030 14.

A 50 Fl. Serie 4578 Nr. 19.

4904 14, 5325 7, 5721 20, 6725 10, 6926 2.

A 30 Fl. Serie 370 Nr. 14, 018 2.

1084 10, 1820 18, 3584 6, 3585 15,

4112 8, 4915 4, 4986 15, 5216 10,

5269 20, 5372 3, 6589 7, 6801 18.

A 15 Fl. Serie 100 Nr. 7, 14.

018 13, 728 10, 735 4, 749 11,

1253 2, 1263 19, 2310 10, 2775 8,

2947 4 18, 3175 13, 3468 16,

4129 14, 4904 11, 4986 8, 5064 18,

5325 1, 5344 15, 6195 4, 6511 10,

6589 69, 6925 2.

A 8 Fl. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

11) Preussische Pfandbrief-Bank.

4% Hypoth.-Anst.-Certificat.

Kündigung vom August 1897.

Die Namen der Preussischen Hypotheken-Verkaufs-Gesellschaft, Actien-Gesellschaft, ausgetretenen 4% Hypotheken-Anst.-Certificat von 1894 auf Paris VII, VIII, X, XI und XIII auf Paris.

Einlösung am 2. Januar 1898.

Der Besitzer wird das Recht eingeräumt, ihre Certificate in 4% Hypoth.-Pfandbrief-Bank, deren Kündigung und Einlösung bis zum Jahre 1898 ausgeschlossen ist, zum Nominalbetrage umzuwandeln, wobei die 4% Verzinsung bis zum Schluss dieses Jahres belassen, die bis dahin laufenden Zinsen und entfallende Zinsdividenden vorab bezahlt und eine Umtauschprämie von 1/4% auf den Nominalbetrag vergütet wird. Der Umtausch erfolgt bis 30. September 1897. Die Certificate sind den am 1. Januar 1898 fr. bezw. den am 1. October 1897 fr. fälligen Zinscoupons einzuliefern.

12) Russische 4% Gold-Anleihe von 1889.

Verlosung am 20. August/1. September 1897.

Zahlbar am 1. December 1897.

A 3125 Rubel. 999061 - 076

957761 - 775 979251 - 275.

A 625 Rubel. 810776 - 800 818901 - 225.

827701 - 825 870201 - 275

886476 - 400 898551 - 675.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 425. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. September.

45. Jahrgang. 1897.

Schach

Organ des Wiesbadener Schachvereins.
Redigiert von G. Bartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Aus dem Schachleben.

Aus Berlin. Die „Berliner Schach-Gesellschaft“ hielt am Freitag, den 20. August 1897, eine außerordentliche Generalversammlung ab. In derselben wurde beschlossen von Meistern ein Eintrittsgeld (außer dem Einsatz) für das am 12. September beginnende Turnier nicht zu verlangen und den Teilnehmern am Hauptturnier die Dankkarten für die Hilfe des sonstigen Preises (Mk. 6.— statt Mk. 12.—) zu erlassen. Zum Meisterturnier sind bereits 29 Anmeldungen eingelaufen (darunter Herren wie: Metzger, Tschigirin, Alapin, Schiffer, Burn, Janowski, Blackburne, Schlechter, Englisch, Winawer, Charsouck, Teichmann von Bardeleben, Marco). Es ist ferner noch festgesetzt worden, ein Aufgabeturnier in grossen Stille zu veranstalten und hat das Comité den Auftrag erhalten, das Ausschreiben beim Beginn des Congresses bekannt zu geben.

Aus Leipzig. (Entscheidung des Preisansprechens der freien Schachloge „Philidoria“.) Seitens des Dezernats wurden folgende Primirungen vorgeschlagen und durch das Schiedskollegium bestätigt: A. Diplom für vorzügliche Leistungen auf dem Gebiete der Schachspielkunst die Herren Max Karstedt-Cottbus und Edmund Landau-Berlin. B. Diplom für hervorragende Leistungen Herr J. Salminger-München.

Aus London. Der British Chess Club hat unlängst in Carrington House, 4 Whitcomb court sein neues Clubhaus bezogen, das auf das Frickische eingerichtet ist und ausser dem Schach gewöhnliche Räume auch solche für Karten- und Billardspiel, Lesezimmer u. s. w. enthält.

Aus Utrecht. Der diesjährige Congress des Niederländischen Schachbundes hat vom 8.—13. August hier stattgefunden. Aus dem Hauptturnier, an welchem sich 5 Herren beteiligten, ging Herr R. J. Loman-London als erster Preisträger hervor.

Lösung des Problems von Max Karstedt.

1. D b5-a6 Ta3-a6 (La2-b3)

2. S d5-c6 Ke4-c5

1. Da6-b7 La2-c5

2. Da6-c2 La2-b1 (Ta3-b3)

1. Da6-c4 Sg7=

2. Da6-e6 Sf2=

1. Da6-a3 e7-a6 (c6)

2. S d5-c6 h3-g2

1. L f1-g2

Richtige Lösungen sandten ein die Herren: E. Antz; Dr. R. Marburg; E. Schellenberg.

Ferner gingen uns noch richtige Lösungen für die Probleme von F. E. Blake in London und M. Lissner in New-York von Herrn Dr. R. Marburg, sowie für das Problem von Otto Fuss in Hannover von den Herren Dr. R. Marburg und E. Antz zu, was wir in der letzten Nummer in Folge der Abwesenheit unseres Redacteurs, dem die etwas später eingegangenen Lösungen erst zugesandt wurden, nicht mehr erwähnen konnten.

Von G. J. Slater in Bolton.
I. Preis im Turnier des Liverpool Mercury.
Schwarz.



Weiss.
Weiss zieht an und setzt in 3 Zügen Matt.

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Akrostichen.

ad an ap ar al ci de en ese ku j l h n ne o
ra r th us st w.

Aus den obigen Buchstaben und Buchstaben-Zusammensetzungen sind mit Hilfe der folgenden Angaben sechs Wörter zu bilden.

1. Der Griechen Sage nennt auch meinen Namen.
2. Ich bin bekannt als Dichter vieler Dramen.
3. Ein Sonntag wurde einst wie ich genannt.
4. Halbinsel bin ich, Alt und Jung bekannt.
5. Als Stadt in Schleswig-Holstein kennt ihr mich.
6. Im weiten Weltenmeere lebe ich.

Sind die richtigen Wörter gefunden, so nennen ihre Anfangs- u. ihre Endbuchstaben je einen Schriftsteller (Dichter) unserer Zeit.

Arithmogriph.

2	4	3	2	8	9	5	2	8
9	10	6	7	11	12	2		
5	3	6	7	8				
2	3	2						
1								

Die Zahlen in dieser Figur sind durch Buchstaben derartig zu ersetzen, dass die wahren Reihen berechnen: 1) die Rachegefühlen der Griechen, 2) die Mutter des Oedipus, 3) den Titel eines an der Spitze einer Universitätsfakultät stehenden Professors, 4) einen Vogel. Sind die richtigen Wörter gefunden, so nennt die eine schräge Reihe einen bekannten Fluss in Schleswig-Holstein, die andere germanische Schriftzeichen.

Wechsel-Räthsel.

Sucht mich unter den Pflanzen. Mein Name besteht aus sechs Zeichen.
Hab' ich ein anderes Herz, bin ich Minister im Amt.

Vexir-Bild.



Wo ist der Gross-Vexier?

Auflösungen der Räthsel in No. 413.

Kapsel-Räthsel.

Goethen letzte Worte: Mehr Licht.

M-alt-n
E-ida-m
H-alm-a
R-ock-e
L-ado-n
I-rat-e
C-ist-i
H-aga-r
T-am-o

Zweissilbige Charade: Mitleid,
Wechsel-Räthsel: Greiz — Freiz.

Arithmogriph:

L		T
O	b	E
H		L
E	w	R
N		A
G	n	M
R		U
I	w	N
N		D

Richtige Lösungen sandten ein: Karl Müller; Th. Zitzer Wiesbaden.

Kirchgasse 49. **Geschwister Meyer**, Kirchgasse 49,

beehren sich den Empfang der

Neuheiten für Herbst und Winter

in hervorragend schöner Auswahl ergebenst anzuzeigen.

Unterröcke in aparten Ausführungen am Lager.

11634

Auf sämtliche Korsetten

20 % Rabatt

wegen Geschäftsaufgabe. 10693

Aha's Korsettfabrik,

Bärenstraße 2 — Ecke Säuerstraße.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. 9087

1888er Bildeser reiner Naturtraubenwein in Flaschen und Gebinden direct v. Prod. zu bez. Nicolaistraße 23, Pl. 10878

Für Lungenkranke.

Heilanstalt **Bad Laubbach** bei Coblenz a. Rh.

Vorzüglicher Winteraufenthalt. Zweigabtheilung für Minderbemittelte bei mässigen Preisen. Prospekte gratis durch den dirig. Arzt u. Besitzer **Dr. med. Wilhelm Achtermann**, vorher dirig. Arzt an Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkranke zu Göttersdorf i. Schles. P 62



Auf jeden Leuchter

Setzt man Heussi's Sparlicht, um das Papierumwickeln zu befeuchten und selbst das kleinste Lichtende ganz aufzubrennen. Das Licht wird eingedreht! Passt für jeden Leuchter und jede Lichtbüchse. Leuchter an Pianinos, Kronleuchter, kurz alle Leuchter werden sehr geschont, weil sie nicht mehr eindreuen. Sind 50 Pf., versilbert 1 Mt. Ein Kästchen mit 6 Sparlichtern höchstes Geschenk für jede Hausfrau. 10708

Conrad Krell,

Zaunstrasse 13.



Seidenhaus Bock & Cie.

Erster grosser

Saison-Ausverkauf

vom 11. bis 18. September.

Wir bitten höfl. um Beachtung der Schaufenster!

Gefichtspidel, Finnen, Witterer, Hautröthe
daneb und radical zu beseitigen
Mit 2.
Sommerproffen sicher und gründlich zu ent-
fernen Mit 2.50.
Franco gegen Briefmarken oder Nachnahme. Garantie für
Erfolg u. Unschädlichkeit. Glänzende Dankschreiben. (A 2604) F 110
Reichel, Special f. Hautpflege, Berlin 93.

Sehr billige und gute Bettwaaren.

Bettbarchent, billigste Sorte, per Meter Mt. — 45.
Bettbarchent, uniroth und roth mit roth Streifen,
garantirt feuerdicht, Meter Mt. — 70. — 85. — 95.
1.10 und 1.20. Atlasbarchent in prachtvollen neuen
Streifen, Meter 65, 80, 90, 1. — u. 1.10. Federdecken
in roth, färbigroth und blau, in verschiedenen Prei-
sen. 120 Ctm. breite Cardente in Plümeur und
Delftellen. La Baare, per Meter Mt. 1. — 1.10 u. 1.20.
Bettfedern und Dauen per 100 Mt. — 90, 1.50, 2. —,
2.50, 3. — u. 3.50. Matratzenbelle in 120 u. 140 Ctm.
breit, in uniroth u. hübschen neuen Streifen, Meter 68, 80,
95, 1.10, 1.25, 1.50 u. höher. Bettbezüge in carrirtem
Baumwollstoff, waschbar, Meter 30, 40, 45, 50 und
60 St. Bettbezüge aus färbigrothem Damast,
Meter 45, 50, 60 und 70 St. auch in doppelter Breite
am Lager. Bettbezüge aus weißem Damast, 60 und
120 Ctm. breit, Meter 40, 50 und 60 St. doppeltbreite
Meter 90, 1. — u. 1.10. Bettbezüge aus Grois-Piane
und gestäufte Madapolam, Meter 35, 40, 48 u. 50 St.
Bettstücher ohne Naht, fertig genäht, Stück Mt. 1.80,
2.40, 2.70 und 3. —. Bettstücher ohne Naht, Meter
65, 80, 90, 1. —, 1.20 und 1.40. Wieder-Bettstücher
Stück 60, 90, 120, 150, 180 u. Mt. 2. —. Strohlade-
decken Meter 50, 60, 70 und 80 St. Strohlade,
fertig genäht, Stück 1.50, 1.80, 2.10 und 2.50. Bett-
decken (Plau-Barchent mit Franfen), Stück Mt. 1.50,
2. —, 2.40, 3. —, 3.50 und 4. —.
10907

Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.

Wiener Damen-

Hüte, Blousen, Westen, Schleier,
Halsrüschen
und sonstige letzte Neuheiten

werden wegen Uebersiedelung zu
jedem annehmbaren Preise
verkauft.
Reisemuster besonders billig.

Madme. Kommen aus Wien,
prämiirt für guten Geschmack,
Wiesbaden, Tannusstrasse 48.

Costumes, Mäntel, Jaquettes
und Capes

werden nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt und
abgegeben.
10892

G. Krauter, Damen-Schneider,
Saalestr. 23, 1. Etage, nahe dem Kochbrunnen.

Gicht und Rheumatismus

heilbar durch Anwendung
der langjährig bewährten, von hervorragenden Aerzten
empfohlenen H. Schmid'schen Waldwollwaaren.
Oel, Spiritus, Extract, Waite, Unterleider etc.
Haupt-Depot:
8893

Joseph Wolf, Wiesbaden, Langgasse 1.

Regulirter Privat-Bildungs- und
Welle Dambodithal 2, 1.
11082



MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.

Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.

Billig, praktisch, elegant,

von Leinwandwäsche kann zu unterscheiden.

Im Gebrauch ausserordentlich vorthellhaft.

* MEY * Jedes Stück trägt den Namen
und die Handelsmarke

Vorräthig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager, Ecke des Michaelsbergs; Louis Hutter, Kirchgasse 68;
F. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; Ph. Meier Wwe., Nerostrasse 20; W. Hiltzheim, Kirchgasse 40; C. Hach,
Schreinerwarenhandlg., Rheinstrasse 57; Ludwig Becker, Kl. Burgstrasse 12; Wilhelm Sulzer, Marktstrasse 30;
Franz C. Koller, Bismarck-Ring 1; Carl Krause, Michaelsberg 13; W. H. Schmidt, Oranienstrasse 18; E. Weimar,
Goldgasse 17; A. Ringel, Marktstrasse 8; Ew. Maus, Bleichstrasse 27; E. Groschwitz (Inh. Carl Balzer),
Faulbrunnenstrasse 9; L. Nemecek, Wellritzstrasse 18. In Hachenburg bei S. Rosenau. F 484

Apotheker Raetig's Zahntropfen

ist das zuverlässigste und beste Mittel gegen

„jeden Zahnschmerz“.

Nicht zu haben per H. 50 St. bei

Woth. Otto Siebert in Wiesbaden. F 57

Hautkrankheiten,

Geschlechtsl., Schwäche,

ev. Harnanalyse, Nieren-, Blasen-, ohne Einspr.,
spez. veranl. Fälsch. Flecht-, Reinschäden, Band-
warm beseitigt schnell u. gründlich. 81-j. Erfahr.
Auswärts briefl. (also in English language). Sicherst.
Erfolg. (H. B. 1401) F 24

Dir. Harder, Berlin,

Elisasserstr. 6.

Dr. Landmann's
Schwaben-Tod
wird sicher unter Garantie
genesend und giftfrei
Vollständ. Bros. 25 Pf. zu haben
Fabrik Dr. B. Landmann, Berlin.

Engros-Lager:
Ed. Weygandt,
Wiesbaden.

Steinerne Einmachkänder und Töpfe,

Gelee- und Einmachgläser,

Erdene Einmachgeschirre

in bekannt bester Qualität empfiehlt

9748

W. Heymann,
3. Ellenbogenstrasse 3.

Frankfurter Rolladen- und Wellblech-Fabrik

E. Tillmanns, Frankfurt a.M.

Stahlwellblech u. Holz-Rolläden in jeder Größe
und Construction in anerkannt solider und durchaus sach-
gemäßer Ausführung. Rolläden-Brügel jeglicher
Art. Rolladen-Reparaturen werden prompt und
billig übernommen. Wellbleche und Wellblech-
Gebäude. Eisenconstructions jeglicher Art u.
Größe. Solide prompte Bedienung. F 103
Vertreter: Wilm. Andre, Biebrich, Elisabethenstr. 25.

Meine Gardinen-Spannerei auf Ren
bringe ich den geübten Herrschaft in empfehl. Erinnerung. 5483
Frau Stalger, vorm. Hess, Cramentstraße 15, 895. Berl.

Das Rheinische Fahrrad-Versandthaus

hält stets das Neueste auf Lager.

Neckarsulmer, Humber, Spalding u. andere Fahrräder.

Eintausch
gebrauchter Räder zu den
höchsten Preisen.

Eigene Vernickelung
und
Reparatur.

Prospect gratis.



Jahnstrasse 8. Franz Vetterling, Jahnstrasse 8.

Maschinenbau und Fahrrad-Handel.

Gegründet 1883.

Grosse geschlossene
Lernbahn

Schiersteinerstr. 3 a, r.

Bei ungünstigem Wetter in
geschlossenem Saal.

Telephon 535.

11292

Unser Bureau befindet sich vom
1. October 1897 ab 11236

Friedrichstraße 23,

1. Stock.

W. & G. Weyershäuser,
Rechtsconsulenten und Agenten.

Tapeten.

Reichhaltige Auswahl von Neuheiten.
Billige Preise. 11177

Wilhelm Gerhardt,

3. Mauritiusstrasse 3,

nächst der Kirchgasse.

Fernsprecher No. 539.

P. S. Reste und zurückgesetzte Tapeten werden
zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.



Specialität:
Portigo schwedische
Zimmer-Thüren
Futter und Bekleidungen.

Emil Funcke,
Frankfurt a. M., Niedenau 15.
Über 100 versch. Thürsorten stets auf Lager.
Illustrirte Preislisten gratis. (Fa. 43.5) F 109

**Im Wiesbadener mechanischen
Tepich-Klopf-Werk mit Dampftrieb
von Wilhelm Brömser,**

vormals Felix Stelametz,
werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von
Rosten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 3673

Befellungen sind abzugeben und zu adressiren:
**Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts
oder Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speith.**
Hofentr. Abholung u. Zuführung durch eigenes Fuhrwerk.

Burk's Pepsin-Wein.



(Pepsin-Extrakt, Verdauungsbasis.)
Präparat: Original 1875, Stuttgart 1700, Porto Alegre 1891,
Wien 1893, Leipzig 1892.
In Flaschen à ca. 100 gr M. L., à 250 gr M. S., à 700 gr
M. A. 4.00. — Die großen Flaschen eignen sich wegen ihrer
Billigkeit zum Kurgeschäft.
Ein wohlschmeckendes, mit griechischem Wein hergestelltes,
ältestes Mittel, welches bei schwachem oder ver-
dorbenen Magen, Verdauungsstörungen, Magenverengung,
bei den Folgen des übermäßigen Genußes v. Bier u. Wein etc.,
Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und beachte die
Schutzmärke, sowie die jeder Flasche beiliegende gedruckte Beschreibung.
Zu haben in den Apotheken. F 41

Aechtes Pilsener Bier

aus dem Bürgerlichen Brauhaus Pilsen
empfiehlt in ganzen u. halben Flaschen frei in's Haus

Franz Heim,
Adelheidstrasse 54.

Jede Flasche ist mit der Etiquette der Brauerei
versehen. 10763

Langnese's



überall
käuflich.

Kaiser Wilhelm

Biscuits.

Neue Rinsen,
Neue süße Frankfurter Würstchen,
Neues Sauerkraut,
Neue Salz- und Essig-Gurken

empfiehlt 11132

Louis Kimmel,

Ecke Röderstraße u. Nerostraße 46.



**Darüber sind
Alle einig!**

Zu haben in Colonial-
waren-, Droguen- und Deli-
katengeschäften.

(Auftrag-No. 18500) F 4

Für die Hausfrauen!
MAGGI'S Suppenwürze

bei **Adolf Haybach,**
Rellwitzstraße 22.

Museum-Restaurant
(früher Central-Hotel).

Empfehle dem hochverehrten Publikum das beliebte helle
Bier (nach Kaiser Brau) der Wiesbadener Kronen-
Brauerei, sowie Rühnwasser aus der Salvator-Brauerei,
reine Weine, Diners und Soupers von 1 Mk. an, sowie
Mittagstisch zu 60 Pf., reichhaltige Frühstücke und
Abendkarte. — Gutes Billard, separates schönes Lokal
für Vereine und Gesellschaften. 7161

Hochachtungsvoll

Wilh. Feller Wittwe,
Ecke der Museums- u. Beladestraße.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.
Geute und jeden Sonntag von 4 Uhr an:
Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein **J. Pachinger.** 9639
Saalbau Friedrichs-Halle, **Wälder Landstraße 2.**
Geute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
In zahlreichen Beisatz ladet ergebenst ein **K. Wimmer.** 10541

Einladung 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

Freiburger Hof,
St. Schwabacherstraße 4.
Helles und dunkles Bier
per 1/2 Glas 10 Pf.

Zum Seidenrömpchen,
38. Saalgasse 38.

Täglich frischer Apfelmoss.
Eigene Kelterei im Hause. 10599

Zur Teutonia,

Wälderstraße 14.

Süßer Apfelmoss.
Kelterei im Hause. 11074

Café-Restaurant Rheinblick,

Haltestelle der Dampf-Straßenbahn,
Idolpshöhe.

Schönster und nächster Garten Wiesbadens mit gedachter
Natur-Gasse und Zelt, sowie großer schattiger Natur-Wein-
laube. Angenehme Restaurationsräume für Vereine und
Gesellschaften. Kalte und warme Speisen zu jeder Tages-
zeit. Diners und Soupers à 1 Mk. und höher.
Neu möblierte lustige Zimmer mit u. ohne
Pension. 10930

Anton Mayer, Besitzer.

✕ **Kohlen** ✕

in Waggon, worin sich auch mehrere Familien theilen können,
sowie in einzelnen Fahren, über die öffentliche Waage
gewogen, empfiehlt zu den billigsten Preisen 9762

Gustav Bickel, Selenenstraße 8.

Stationsmedaille in Gold 1896.

Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste
holländische Kakao ist

**Hildebrand's
Deutscher Kakao**

zum Preise von Mk. 2,40 das Pfund.

Man versuche und vergleiche!

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

F 151

Theodor Hildebrand & Sohn, Hof. Sr. Maj. d. Königs, Berlin.



Schutz-Markte.

Roisdorfer
Natürliches kohlensaures Tafelwasser

Jeder Kork mit Brand ROISDORFER MINERAL-QUELLE.

Alleinige Vertretung und Hauptniederlage
für Wiesbaden und Umgegend:
Louis Schüller, Colonialw.-Handlung,
Helmundstrasse 12, Ecke Bertramstrasse.

Niederlagen:

Gebr. Dorn, Colonialwarenhandl., Würthstr. 13, Ecke Jahr-
strasse; Ludwig Fischer, Colonialwarenhandl., Sedanstr. 1;
Friedrich Frankenfeld, Colonialwarenhandl., Gustav-
Adolfstr. 9; Jacob Frey, Colonialwarenhandl., Schwal-
bacherstr., Ecke Louisenstr.; J. S. Gruch, Colonialwaren-
handl., Wellritzerstr. 7; Ernst Kochs, Droguerie, Bismarck-
Ring 3, Ecke Frankenstr.; Carl Portzehl, Droguerie,
Rheinstr. 55. F 59

LEA & PERRINS'

Diese Handelsmarke für WORCESTERSHIRE SAUCE
ist seit mehr als FÜNFZIG JAHREN

IN ALLEN WELTTHEILEN

bekannt, und bildet die beste, nützlichste und
geschmeckteste aller Saucen,

FÜR FISCH, FLEISCH, FLEISCHBRÜHE, WILDPIRET UND SUPPEN.

LEA & PERRINS' SAUCE,
und sehe dass die Unterschrift

Lea & Perrins

auf der Flaschen-Etiquette steht.

GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN.

Zu beziehen an gross von LEA & PERRINS in Worcester,
CROSSE & BLACKWELL, und in sammtlichen
Colonial handlungen in London.

En Detail VON JEDEN SPEZEREIHAENDLER

LEA & PERRINS' SAUCE.

Guten kräftigen Mittagstisch à 60 Pf.
Helenenstrasse 2, 2, Ecke Bleichstrasse. 9996

Von der Reise zurück.

Dr. Emil Rosenthal,
Tannusstrasse 11, 1.

Sprechst.: 11-12 und 2 1/2-3 1/2. 11481

Rentnern und
Rentnerinnen

Wird durch eine Renten-Versicherung bei der unter staatlicher Aufsicht und Controle stehenden Renten-Versicherungsgesellschaft in Spar-Rent in Schweden, gegründet 1853, Gelegenheit geboten, die Einkünfte durch eine sofort beginnende lebenslängliche Rente zu verdoppeln, event. zu verdreifachen.

Die Gesellschaft gewährt von je Rfr. 1000 Einlage:
b. Eintrittskarte v. 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75
folgende Rente Rfr. 74.11 | 83.67 | 90.26 | 117.70 | 132.50.

Sollten und Auszahlungen kostenfrei.

Kontant und Prospekt bei dem 8153

Hauptagenten Adolf Berg,
Gr. Burgstrasse 12, 1.Photographie
Ernst Wolff,
2. Webergasse 2.

Vorzüglich geeignetes, großes Atelier, den modernsten Anforderungen entsprechend eingerichtet. Nur feinste, gediegenste Ausführung bei mässigen Preisen.

Visit-Format

1/2 Duz. Mk. 4.50. — 1 Duz. Mk. 8.—.
Proben von jeder Aufnahme: Sonntags den ganzen Tag geöffnet. 11227



Wasserdichte Jagdstiefel

hergestellt als langjährige Spezialität

unter Garantie

Walter Leinung,

Schuhmachermeister.

1. Spezialgeschäft für feine und solide Schuhw.

Arbeits nach Maß.

Laden 14. Louiseustrasse 14.

Voranzeige.

Die Eröffnung der gesamten Lokalitäten des neuerbauten, mit allem Comfort der Gegenwart ausgestatteten

Etablissements

Walhalla

(Besitzer J. Rath, Wiesbaden)

sowie die

Gala - Eröffnungs - Vorstellung des Walhalla - Theaters

findet statt am

Donnerstag, den 16. September er.,
Abends 8 Uhr.

Das Etablissement besteht aus: Specialitäten-Theater I. Ranges,
Eingang Mauritiusstrasse 1a, und Grand Restaurant, Eingang
Kirchgasse, gegenüber Mauritiusplatz,
mit Wein-Restaurant,
Wiener Café,
Billard-Saal,
Doppel-Kegelbahn.

Extrazimmer für Vereine und Gesellschaften. Elektrische Beleuchtung und vorzüglich funktionierende elektrische Ventilation sämtlicher Räume durch eigene maschinelle Anlagen. Glänzende Ausstattung, die das Etablissement zu einer Sehenswürdigkeit Wiesbadens gestaltet. Näheres durch die späteren Annoncen und Plakate. 11571

Die Direction. I. A.: Adolf Lünser.

Cassel. Hotel zum Ritter. Cassel.

Altbekanntes renom. Haus Cassel 1884 neu erbaut. Am St. Martinsplatz, 1 Min. v. Königsplatz und Abgangspunkt der Trambahn nach Wilhelmshöhe gelegen. — Dasselbe bietet bei komfortab. Einrichtung billige Preise. Kein Table d'hôte-Zwang. Eleg. Bier-Restaurant. Omnibus am Bahnhof. (Cassel 514) F 113

C. Mergard, Inhaber.

Fremden-Verzeichniss vom 11. September 1897.

Adler. Jacoby, Berlin Lilienfeldt, Crefeld Krause, Fr. München Yelzer, Köln Happard, m. Fr. St. Ingbert Hertz, Fr. Düsseldorf Hertz, Fr. Düsseldorf Dahm, Fr. Pforzheim Dahm, Fr. Pforzheim Lohberg, Fr. Pforzheim Lein, Kfm., m. Fr. Würzburg Butcher, Lausane Etschweiler, m. Fr. Köln Kreuz, m. Fam. Siegen Wegener, Notar. Berlin Gebhardt, m. Fr. Potsdam Bergner, Hamburg	Hotel Dahlheim. Krug, Prof. Dr. Barmen Krug, Prof. Dr. Barmen Christiansen, Kfm. Altona Christiansen, Fr. Altona Hoff, Rent. Amsterdam Hoff, Fr. Rent. Amsterdam Engländer Hof. Cohn, Kfm. Bremen Wainreb, Warschau Elmer, Pfbk. Stargard Einhorn. Steinbach, m. Fr. Erfurt Kopf, Kfm. Köln Beck, Kfm. Dresden Nickel, Kfm. Meiningen Egen, Kfm. Dresden Anderson, Schottland Schreiber, m. S. Siegen Fingel, Kfm., m. Kr. Leipzig Lutz, Kfm. Frankfurt	Europäischer Hof. Dunin, Warschau Sauch, Warschau Grossner, m. Fr. Berlin Rohlich, m. Fr. Berlin Hotel Hoppel. Peiseler, m. Fr. Remscheid Becker, m. Fr. Remscheid Laue, Fr. m. T. Frankfurt Rupin, Lehrer. Limburg Kohl, Kfm. Coblenz Fuchs, Kfm. Dresden Zimmerle, Kfm. Stuttgart Vier Jahreszeiten. Harte v. Tecklenburg, Holland Harte, 2 Hrn. Holland Harte, Fr. Holland Marquis de Torre Hermosa, Madrid Pension und Hotel Kaiserbad. Ludwig, Mülhausen Wetschaal, Worbis Wetschaal, Sangerhausen Platzmann, Dresden Hotel Kaiserhof. Grillo, Neumühl Hamburg Wichterl, Fr. Neumühl Hamburg Schroer, Neumühl Hamburg Randsburg, Prof. Bonn Schaffner, Hamburg Mackes, Brüssel Rettig, m. Fr. Bittburg v. Mantouff, Berlin Lind, Amsterdam Willemse, Fr. Amsterdam Kimbel, Fr. San Francisco Kuczyński, m. Fam. Berlin Hotel Kaiserhof. Hochheimer, Frankfurt Froberg, Erfurt Froberg, Fr. Erfurt Möhr, Schwerin Möller, Fr. Elberfeld Practorius, Aurich Sommer, Berlin Hotel Mehl. Schmidt, Fr. m. T. Ems Schmidt, Fr. Ems Krug, m. Fr. Berlin Jung, Fr. Weimarer Schmidt, Weimarer Schmidt, Weimarer Heumann, m. S. Weimarer Müller, Fr. Coblenz	Goldene Krone. Abler, Kfm. Frankfurt Cohn, Dr. m. Fr. Ansbach Dr. Lehrsche Hausanstalt. Pfäumer, Fr. Augsburg Ries, Kfm., m. Fr. Berlin Hotel Metropole. Ankersmit, Amsterdam van Oyen, s'Gravenhage Rau, Brüssel Nürnberg Schmitz-Rau, Fr. Coblenz Hotel Minerva. Steinmeister, Niedermendig Hotel National. Schäfer, m. Fr. Dresden Berger, m. Fr. Mülheim Crawford, London Wink, Kfm. London Nouveau-Hotel. de Bra, Dr. Düsseldorf Heckenhay, Kfm. Coburg Fobes, Newid Roy, Rent, m. T. Dresden Graff, m. Fr. St. Gallen Gotschalk, m. Fr. Bielefeld Baxmann, Kfm. Halberstadt Sons, Kfm. Köln Labaye, Pfbk. Barmen Chemnitz Graef, Dr. Köln Kremer, Dr. Köln Wolf, Mendi Hotel Oranien. Graust, Fr. Moskau Schlossberg, Fr. Moskau Schröder, m. Fr. Hamburg Pfälzer Hof. Willing, Burg Schulze, Lehrer. Styrum Hann, Lehrer. Styrum Maier, Kissingen Eggers, Kissingen Schlingmann, Kissingen Metz, Kissingen Halk, Kissingen Hermersdorf, Trier Bernard, Fr. Trier Arndt, Trier Lowe, Kfm., m. Fr. Berlin Volk, m. Fr. Weimarer Jung, Fr. Weimarer Schmidt, Weimarer Schmidt, Weimarer Heumann, m. S. Weimarer Müller, Fr. Coblenz	Villa Nassau. Drossner, m. Fr. Russland Ziegler, Stud. Paris Zur guten Quelle. Ackermann, Kfm. Sperr Dahmen, Kfm. Köln Löhmann, Glissen Eversberg, Kfm. Dortmund Koch, stud. phil. Cassel Koch, Rep.-Secr. Cassel Soyles, Fabr. Elberfeld Eise, Wetterburg Hertz, Kfm. Berlin Zoltowski, Stud. Elberfeld Rhein-Hotel. de Bruyn, m. Fr. Haag Struck, Onabrück Clevedin, m. T. Nywegen Hauty, Fr. Herogenbusch Lee, m. Fr. Gosport Christis Anderson, m. Fr. Schottland von Stöcker, m. Fr. Cassel Rockwitz, Dr. Cassel Sattler, Dr. Berlin Gottschalk, Braunschweig Bingham, London von Ostery, Budapest Col Kellogg, Paris Rheinstein. Rau, Fr. Frankfurt Ritter's Hotel garai und Pension. Buckstiel, m. S. Barmen Rose. Dames, Holland Dames, Fr. Holland Pfeiffer, m. Fr. Cassel Vernally Castro, m. S. Peru de Valdrome, Fr. Nizza Bell, Fr. Nizza Weisser Schwan. Bastien, Oberlehr. Dr. Essen Samuel, m. Fr. London Schon, Director. London Schwahn, m. Fr. Unna Hotel Schweinsberg. Samuel, Kfm. Antwerpen Müller, Dr. Stuttgart Casar, m. Fr. Köln Byker, m. Fam. Amsterdam Rosier, Kfm. Limburg Strachant, Kfm. Düsseldorf Ovelz, New-York Rüchheimer, Fabr. Meiningen Kies, Kfm. Frankfurt Zwickert, m. Fr. Kiel	Schlützenhof. Lehmacher, Mülheim Tannhäuser. Kuckel, Kfm. Pilsberg Ackermann, Kfm. Sperr Dahmen, Kfm. Köln Löhmann, Glissen Eversberg, Kfm. Dortmund Koch, stud. phil. Cassel Koch, Rep.-Secr. Cassel Soyles, Fabr. Elberfeld Eise, Wetterburg Hertz, Kfm. Berlin Zoltowski, Stud. Elberfeld Tannus-Hotel. Voerr, Kfm. Niederstetten Boettcher, Fr. Eitorf Blümlein, Fr. Dr. Greifath Layen, m. Fr. Brüssel Miles, Rent., m. Fr. Brüssel Hirsch, Kfm. Brüssel van der Molen, Geldern Oppenhoff, Kfm. Berncastel Odermann, Köln Odermann, Fr. Köln Jacob, m. Fr. Reichenbach Hoepfer, Kfm. Pirmasens Rusch, Rent. London Wessel, Amtsrichter. Metz Garrett, Rent. Valencia Terbruggen, Elberfeld Jung, Kfm. Elberfeld von Stöcklin, München Rubenköning, Fr. Haag Seidel, m. Fam. Warschau Muth, 2 Damen. Stuttgart Boddecke, Wermelskirchen Hogemann, Billig. Herde Besseler, Wende Besseler, Fr. Wende Schmeisser, m. Fam. Godesl Gerst, Kfm. Bamberg Hotel Victoria. von Stolk, Rotterdam Brenkelman, Fr. Rotterdam Blaukenhagen, m. Fam. Paris Mitscherlich, Rostock Keller, m. Fr. Chicago Solmann, m. Fr. Köln Töpfer, Fr. Rent. Dresden Blauel, m. Fam. Breslau Köhler, m. Fr. Althausen Bonnie, m. Fr. Brüssel Waldhausen, m. Fr. Eusen Latourer, Warschau Nix, Berlin	Hotel Weiss. Lingenberg, Crefeld Dolauer, Bonn Fröhlich, m. Fr. Barmen Cohn, Dr. med. Rahl Meikijon, Stud. London Neugebauer, m. Fam. Köln Rödder, Fr. Chemnitz Damies, Fabr. Chemnitz In Privathäusern. Brüsseler Hof Kotowski, Kfm. Solan Pett, Fr. Köln Cohen, Prof., m. Fam. Paris Loisean, Fr. Paris Pension Continentale Miller, London Miller, Fr. Pilschri Meiler, Fr. Münster Randolph le corde, Fr. Virginia Nicol, Fr. Rent. Paris Nicol, Fr. Rent. Paris Reed, Fr. Brooklyn Villa Eden, London Lewis, Fr. London Lewin, Fr. London Stoyer, England Hofft-Rieger, Frankfurt Hoffmann, Fabr. London Uhl, Hamburg Villa Elia, Hamburg Heck, Fr. Darmstadt Eisenbein, Strasse 6. Wolff, m. Fr. Hamburg Sprecher, m. Fr. Lemberg v. Broay, m. Fr. Bonn Brenner, Berlin Friedrichstrasse 5. Kroll, Major. Ostavia Villa Germania Becker, Fr. Ostavia Park-Villa, Berlin Sachs, Fr., m. T. Berlin Sachs, Berlin Villa Roma Prizett, m. Fr. Worthing Wilsen, Strasse 22. Wimmer, m. Fr. Elberfeld Manczyk, m. Fr. Berlin Kropienicki, Warschau Pension Winter. Mae Meas, Fr. London Boas, Fr. New-York Rose, Fr. New-York
---	--	---	--	--	--	--

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 435. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 12. September.

45. Jahrgang. 1897.

Gemälde-Auction.

Dienstag, den 14. September 1897, und die folgenden Tage,
Vormittags 11 Uhr beginnend,

wird wegen bevorstehenden baulichen Vergrößerungen in den Gemälde-Salons

24. Wilhelmstrasse 24

eine grosse Sammlung werthvoller Gemälde öffentlich meistbietend versteigert.

Es befinden sich darunter Werke von Prof. A. und O. Achenbach, Prof. Chr. Kröner, Prof. E. Hüntel, C. Mücke, L. Fay, Gregor von Bochmann, Heinrich Hartung, A. Rasmussen, H. Böhm, A. Normann, H. Oehmicher, Fritz Ebel, Carl Jutz, C. Röder, Fritz Lange, F. W. Schreiner, H. Flockenhaus, A. von Wille, Emil Volkers, Prof. Gabriel Max, Julius Adam, Ernst Meissner, Prof. Ritter F. Vesin, Paul Wagner, F. v. Venne, A. Kaufmann, A. Bredow, A. Sieger, Prof. J. Wopner, R. Aloff, Prof. E. Zampichi, Prof. P. de Tommasi, K. Wagner, E. Oberhausen, Jean Bernard, Albert Rieger, Chr. Leickert u. v. A. m.

F 443

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Letztgebot.

Ferdinand Küpper.

Das Jahresfest des Rettungshauses findet Mittwoch, den 15. September, statt. Morgens 9 1/2 Uhr beginnend ist Prüfung und Confirmation von 12 Jünglingen. Mittags 2 Uhr: Jahresbericht und Ansprachen verschiedener Gesellschaften. Alle Freunde der Anstalt sind herzlich eingeladen. F 309

Der Vorstand.

Turn-Verein.



Samstag, den 19. Sept., Morgens 8 Uhr, findet in unserer Turnhalle, Hellmündstr. 25, das diesjährige

Bereins-Wettturnen für Jünglinge

statt. Abends von 8 Uhr an: **Familienabend mit Tanz.**

Wir laden unsere Mitglieder und deren Angehörige hiermit freudl. ein. NB. Da nur unsere Mitglieder zu dem Familienabend Zutritt haben, bitten wir am Saaleingange die Jahreskarten vorzeigen zu wollen. F 303

Der Vorstand.

C.-V. „Wiesbadensia“.

Das wegen schlechten Wetters verschobene

„Sommerfest“

endet nunmehr heute Sonntag

Unter den Eichen

(Bürgerhäuserhalle)

unter f. S. bekannt gegebenem Programm statt.

Für genügende Unterhaltung ist wie bekannt genügend gesorgt. Beseit. Mitglieder, Freunde u. Gönner des Vereins laden höf. ein.

Der Vorstand.

Schneider - Innung.

Morgen Montag: Monats-Versammlung. F 442

Der Vorstand.

Club „Helvetia“.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr:

Ausflug nach Viebrich

(Saalebau Stadt Wiesbaden).

Wozu wir Freunde und Gönner herzlichst einladen.

Der Vorstand.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand:

67,900 Personen und 497 Millionen Mark Versicherungssumme.

Vermögen: 152 Millionen Mark.

Gesamte Versicherungssummen: 103 Millionen Mark.

Dividende an die Versicherten für 1897

42 % der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit dreijähriger Policen) eine der größten und blühendsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle Ueberlässe fallen bei ihr den Versicherten zu. Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter H. Straus und J. Bergmann in Wiesbaden.

428

Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Eine nur die Einzel-Unfall- und Haftpflicht-Versicherung kultivierende erste Aktien-Gesellschaft mit vorzüglichsten, jede Concurrenz überholenden Einrichtungen und Bedingungen sucht branchenfundi- **General-Vertreter für Wiesbaden**

Bereits erprobte Außenbeamte finden ebenfalls Engagement mit Anwartschaft auf spätere Anstellung als Repräsentanten größerer Bezirke. Offerten sub J. J. 6524 an Rudolf Mosse, Berlin SW. (848/9 B.) F 117

Ingenieurschule zu Zweibrücken

(Rheinpfalz).

Hohe Fachschule für Maschinenbau und Elektrotechnik.

Die Anstalt besitzt zwei Lehrpläne, A und B, welche beide fünf Semester umfassen.

Lehrplan A. Ausbildung der Studierenden zu Maschinen- resp. Elektroingenieuren.

Aufnahmebedingung: Nachweis der Kenntnisse, die an einer Realschule bis zum Absolutorium erworben wurden.

Lehrplan B. Ausbildung der Studierenden zu Maschinen- und Elektrotechnikern.

Aufnahmebedingung: Nachweis einer guten elementaren Schulbildung, sowie einer mindestens einjährigen praktischen Thätigkeit in einer Fabrik oder technischen Werkstatt.

Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt in der ersten Hälfte der Monate April und Oktober. — Das vollständige Programm der Schule wird kostenlos zugewandt.

Der Direktor: Paul Wittack.

F 54

Fort mit den Hosenträgern!

Zur Ansicht erhält Jeder franco geg. Franco-Rücksgd. 1 Gesundheits-Spiralhosenträger, bequem, stets pass., ges. halt., keine Athemnoth, kein Druck, kein Schweißen, kein Knopf. Preis 1,25 Mk. (3 Stück 3 Mk. per Nachn.). F 170 Schwarz & Co., Berlin S. (43), Annenstr. 23. Vertr. ges.

Röderstraße 7 wird von 7 Uhr ab

1. Qual. Rindfleisch

per Pf. 50 Pf. ausgehoben.

Zwiebeln 10 Pfund 45 Pf. Schwalbacher-straße 71.

Aepfel-Bestellungen

auf seine Reisetten werden auf der Dierenmühle (Richtungsanhalt) angeseht. Montag, Dienstag u. Mittwoch werden sie abgemacht. 11663

Zwiebeln 100 Stück 20 Pf. Schwalbacher-straße 71.

Vorzüglichen süssen Traubenmost,

direct von der Kelter, in jedem Quantum abzugeben per Liter 75 Pf.

Heuss Söhne, Weingrosshandlung,

Comptoir: Friedrichstrasse 14.

11161

Grosse Wiesbadener Kunst-Ausstellung

In den
Kunstsälen Louisenstrasse.
Um unsere Säle allen Kreisen zugänglich zu machen, werden
wir Sonntag, den 12. Sept., wiederum
ab 2 Uhr Nachmittags
nur 25 Pfennige Entree
erheben.

Die vordere Verkaufshalle bleiben zu dieser Zeit geschlossen.
Neu ausgestellt: Franz Ritter v. Leubach (Ed. Strauss).
Originalradiationen von Besnard, Maurin, Lepère, Lunsis, Raps,
Zorn, Leyland, Heyden, Luce, Bohrt. 11682

Frankfurt a. M.

Scandinavischer
Circus Albert Schumann,
Kaiserstrasse.

Sonntag, den 12. September 1897:
Zwei grosse Vorstellungen,
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr. F 62

Güte- u. Mützen- Versteigerung.

Wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe ver-
steigert sich

morgen Montag,
den 12. September cr., Vormittags 9½ und
Nachmittags 2½ Uhr anfangend und den folgenden
Tag, im Ladenlokal

6. Marktstraße 6
den gesamten Lagervorrath an

Güten und Mützen, zusammen
ca. 800 Stück, als: Cylinder, Chapeaux
claque, weiche und steife Herren- und
Anaben-Hütchen, Strohhüte, Herren-,
Anaben- und Mädchen-Mützen in allen
Stoffarten (Wusch, Sammet, Seide etc.),
Uniform-Mützen aller Art, gefütterte Haus-
mützen etc., ferner Putzartikel, Putzhänder,
Schirme, Cravatten, 1 Lederstuhl mit
Schränken u. dgl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämtliche Waaren sind modernster Façon,
guter Qualität und werden ohne Rücksicht auf
den Werth zugeschlagen.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator,
Grabenstraße 28.

Brennholz-Versteigerung

Montag Nachmittags 2 Uhr im
Paulinenstift
(Stiftstraße 28). 11637

Adam Tröster.

Westdeutsche Bodenkreditanstalt Köln.
Die am 1. October er. fällig werdenden Zinsscheine
unserer Pfand-loste werden vom 12. September cr. ab in
Wiesbaden bei dem Bankhause Marcus Herle & Cie.
eingelöst. 11655

Köln, im September 1897. Der Vorstand.

Wiesbadener Athleten-Club.

Wir veranstalten heute Sonntag, den 12. d. M., in die
Rechnung „Zur Badminton“ (Waldstraße) unsere ersten dies-
jährigen Wahlen. Mitglieder, sowie Angehörige, Freunde und
Gegner des Clubs sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Sterberente: 600 Mk. Mitgliederzahl: 2300
Aufnahme gesunder Personen bis zum Alter von
48 Jahren. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren:
Heil, Weinstraßstraße 37, Maurer, Rothhaus, Zimmer No. 17,
Lenius, Karlstraße 16, sowie der Kassier Herr Noll-Hausung,
Drahtentwerfer 25. F 967

Von der Reise zurück.

Antonie Bloem.

Nachmeldungen für Gausunterricht: Mittwoch und
Samstag 12-1 Uhr.

Goldwaaren
Liefert zu den billigsten Preisen
Louis Pomy, Goldarbeiter,
Saalgasse 36, am Kochbrunnen.
Eigene Werkstätte.
Ankauf von altem Gold und Silber.

Ausverkauf wegen Umzug.

Von heute ab gebe sämtliche **Putz- und
Modewaaren**, darunter einen grossen
Posten **Bänder für Confection**, theilweise zu und
unter Selbstkostenpreis ab. Ausserst günstige
Gelegenheit zum **Einkauf eleganter
Winterhüte**. 11675

A. Wolff, Kleine Burgstrasse 10.

Prima italienische und deutsche
Haarfilzhüte,
neueste Formen und alle Farben,
steif, halbstief und weich für
Herren und Damen.
Mechanik- u. Seidenhüte.
Waschen und Fayonnieren der Hüte rasch und billig.
Mk. 2.50. Prince of Wales Mk. 2.50.
Hehner, Hutmacher,
10. Bahnhofstrasse. Bahnhofstrasse 10.

Bisitenkarten von 80 Bl. an. Druckerei Münch,
Albrechtstrasse 28.

Zur Erhaltung und Förderung
der Gesundheit ist das
Tricot-Corset
à la Sylphide (Ka 184/9) F 117
das beste Reformcorset der Welt und
von berühmten Ärzten sehr empfohl.
weil es die inneren Organe absolut nicht ein-
engt, die Gesundheit in hohem Maße fördert,
mit jedem Witzungsgrade sich entsprechend aus-
dehnt u. zurückzieht, im Gebrauch als außer-
ordentlich angenehm u. dauerhaft sich bewährt
hat und eine formvollendete Figur ver-
leiht. Grätzlich in creme und weiss in
zwei Qualitäten in hohem und niedrigen Preisse bei
W. König's Nachf. in Wiesbaden.

Solide Möbel auf Credit

gewährt ein hiesiges großes Möbel-
Geschäft bei sehr billigen Preisen,
reellster Bedienung und bequemsten
Zahlungs-Bedingungen.

Große Auswahl!

Offerten unter Chiffre F. B. 28 an
den Tagbl.-Verlag.

Kellern und Mühlen

in verschiedenen Größen und solcher Ausführung empfiehlt
Fr. Horne, Viehtrich a. Rh. 10028

Umzüge
in der Stadt und über Land,
sowie Wagon-Ladungen
übernimmt unter Garantie bill.
Wilh. Blum,
37. Friedrichstraße 37.

W. Blum,
Friedrichstr. 37.

Walhalla. Grand Restaurant.

Besitzer: J. Rath,
Wiesbaden.

Eingang Mauritiusplatz. Pferdebahn-Haltestelle.
Wein-Restaurant
Wiener Café
Billardsaal

Doppelkegelbahn.
Extrazimmer für Vereine und Gesellschaften
Exquisite französische und deutsche Küche.

Küchenmeister: H. Kiefer.

ff Biere
aus der 1. Pilsener Actien-Brauerei,
der Münchener Brauerei zum Spaten
und
der Wiesbadener Brauerei Felsenkeller
(Küfner).

Ausgezeichnete reine Weine
eigener Kellerei
und erster Häuser des In- und Auslandes.

Elektrische Beleuchtung
und vorzüglich funktionierende elektrische Ventilation
sämtlicher Räume durch eigene maschinelle Anlagen.

Jul. Mollath,
Schulberg 2 u. 4. Miggelsberg 21.

Gernsprachauschlag 364.

Baumaterialien-Handlung.

Empfehle alle zur Canalisation nöthigen Artikel, wie:
Thonröhren, Eisenröhren, Verbindungsstücken, Ecken-
stücke, sowie Cement, Kalk, Zuffeisen, Drainage-
röhren etc. zu den billigsten Preisen.

Glas- u. Porzellan-Handlung.

Offerte in großer Auswahl Porzellan, Glas, Steingut,
erdene und Steingut-Waaren für Privat- und Hotelbedarf,
sowie Einmündel, verzierte und bemalte Steingut-
waaren zu den billigsten Preisen.

Besonders made anmerken auf Einmündel und
Einfachsteile aus Steingut. 8594

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne
Moselweinflaschen, stabilblaue Mosel-
weinflaschen (originalfarbig)

empfehle in jedem Quantum prompt durch eigene Geschäfte frei
in's Haus geliefert

→ Filial-Lager ←
Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:
L. Rettenmayer.

Telephon No. 12.
Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 50 a u. b.

Gute alte Backsteine
bei sofortiger Abfuhr pro Tausend 6 Mk. 11007

Hoffauer Hof.

LIEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT

ist in jeder guten Küche unentbehrlich.
Man beachte das blaue Namenszug J. v. Liebig.

Das Fleisch-Pepton ist kräftigend und
unentbehrlich für
der Compagnie Liebig Reconvalescenten.

Nur morgen
Montag u. Dienstag

Räumungs- Verkauf

von
Tapisserie-Waaren.

als:
Trüb geword. vorgez. Läufer,
Decken u. Tabletten.
Reste von Decken u. Läufer-
Stoffen.
Einzelne Kreuzstich-Decken.
Einzelne angefang. u. fertige
Handarbeiten, welche zum
Theil im Fenster etwas gelitten
haben.
Einzelne Kragenkasten,
einz. Manschettenkasten.
Verschied. Kinder-Arbeiten u.
Haussegen.

Die Artikel werden zu Spottpreisen
abgegeben. 11489

Ch. Hemmer,
Webergasse 21.

Die Porzellan-Ofen-Fabrik

von
Louis Hartmann in Wiesbaden,



Alle Reparaturen aufs Schnellste und Billigste.

Kohlen.

Beste feinstreife Ofenkohlen **Mk. 18.50**
gewaschene Rußkohlen, I. u. II., **„ 22.50**
per 1000 Kgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-
waage gegen Baarzahlung.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,**
Langgasse 20, entgegen. 11697
Wiesbaden, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Die Kohlen-, Coks- und Brennholz-Handlung
von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden**
(Telephon 527).

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
Adelheidstraße 2a,
empfiehlt zur Bedienung des Herbst- u. Winter-
bedarfs zum gest. Bezüge für Haus-, Küchen-
und Maschinenfeuerungen:
Ia Qual. mel. Hausbrandkohlen,
Ia Qual. gewasch. und gestiebte Rußkohlen
in Sort. I, II und III.
Ia Qual. Eier-Bricketts von Jähe „Alte Haase“,
Ia Qual. Braunkohlen-Patent-Bricketts,
Ia Qual. Heiz-Coks in verschiedenen Abmessungen
für Central-Gebläseanlagen, sowie
Grube-Coks, Buch-Holzstücken, Carbon-
Natron, Lohstücken, Anzünd- und
Brennholz, ferner:
Kohlseider-Anthracit-Bricketts für
amerikanische und andere Dauerbrandöfen,
halbfette Rußkohlen, nicht badeig und nicht
rußend, für Salzen-Ofen.
Preisverzeichnisse gerne zu Diensten. Es empfiehlt sich,
schon jetzt mit den Bezügen zu beginnen. 10968

Kohlen.

Hierdurch bringe ich mein Lager in diversen Sorten
Kohlen, Coks, Bricketts zu allen Feuerungs-
anlagen, sowie **Buchen- u. Kiefern-Holz etc.,**
in nur Ia Qualitäten, bei billigster Preisnotierung, in
empfehlende Erinnerung.

Meinen Hauptbedarf in Kohlen beziehe ich von der
Vereinigungs-Gesellschaft in Kohlseide
bei Aachen. Es sind dieses hauptsächlich Sorten,
die nicht russen, nicht backen, wenig
Rückstand hinterlassen und ein lebhaftes
Feuer geben, worauf ich ganz besonders aufmerk-
sam mache.

Ausführliche Preislisten werden jederzeit gerne
verabfolgt. 9448

Wilhelm Kessler,

Kohlen-, Coks- u. Brennholz-Handlung,
Schulgasse 2. — Telephon 269.

Kohlen.

Alle Sorten Kohlen, Coks, Bricketts, Anzünd-
holz, beste Qualität, zu billigen Preisen bei

A. Leonhardt,

Langgasse 53. **Dohheimerstraße 20.**
Telephon 298. Telephon 551.

Walther's Hof,

Geisbergstrasse 3. Geisbergstrasse 3.

Täglich grosses Concert

der **Damen-Kapelle Blaufelchen.**

Anfang an Wochentagen 7½ Uhr. — Sonntags Nachm. 4 Uhr.

Restaurant Kronenburg.

Heute Sonntag:

Großes Tyroler-Concert

„Hochheimer Singbude“.

Eintritt frei. Es ladet freundlich ein. **A. Zabel.**

Gasthaus zur Stadt Biebrich,

9. Albrechtstraße 9.

Täglich süßen Apfelmost

(eigene Kelterei). 11687

Wilhelm Bräuning.

Bierstadt.

Zur Kirchweihe heute Sonntag ladet ganz
ergebenst ein 11679

Karl Stiehl,

„Zur Krone“.

NB. Concert der **Gesellschaft Sauer, Frankfurt.**

Köstliche Kuchen

backt

Blitzbackpulver,

ges. geschützt.

Päckchen 10 Pf., Büchsen zu 50 Pf. und 1 Mk.

Überall erhältlich.

Wollgaster Rodonkuchen.

(Grosser Kuchen.)

(Sehr gut.)

350 Gr. Kartoffelmehl,

350 Gr. Weizenmehl,

350 Gr. Zucker,

175 Gr. Butter, schaumig gerührt,

175 Gr. Sultaninen,

6 Eier, Eiweiss zu Schaum geschlagen,

1½ Tassen Milch, ev. etwas weniger,

Schale einer halben Citrone oder etwas

Vanille. (M.-No. 14798) F 7

Gestossene Mandeln nach Belieben,

30 Gr. Blitz-Backpulver.

Büchsen zu versenden. Dohheimerstraße 20.

Gefüllene Heftel billig zu vert. Adh. Bleichstr. 16, D. 1.

Die
Erste und älteste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb

von

A. H. Linnenkohl,

Gegründet 1852. 15. Ellenbogengasse 15, Telephon No. 94.

erlaubt sich nachstehende Sorten zu empfehlen:

Roh:

No.	Sorten	per Pfund Mk.	—	60
443	Santos	—	—	70
471	Cazengo	—	—	70
486	San Paulo	—	—	80
460	edler Bourbon-Brasil	—	—	80
463	gutes Central	—	—	1.00
483	Neu-Granada	—	—	1.14
484	grün Guatemala	—	—	1.20
484b	fein Desazercados	—	—	1.26
472	blau Guatemala	—	—	1.32
477	edlster Porvenir	—	—	1.50
454	fein Honduras Perl	—	—	1.50
449	hochgold Preanger	—	—	1.50
481	edlster Neilgherry	—	—	1.60
476	edlster Gouvernment-Preanger	—	—	1.60
457	edlster Soemanick	—	—	1.70
444	goldbraun gross. Menado	—	—	1.80

Gebrannt:

No.	Sorten	per Pfund Mk.	—	80
1	Santos	—	—	80
2	Campinas und Cazengo	—	—	80
3	Mocca	—	—	1.00
4	Central	—	—	1.00
5	Central und Savanilla	—	—	1.00
6	Lavé und Guatemala	—	—	1.30
7	Savanilla und Neu-Granada	—	—	1.40
9	Hausbrennkaffee No. 2	—	—	1.50
10	do. candirt	—	—	1.50
11	Java-Perl	—	—	1.50
12	Hausbrennkaffee No. 1	—	—	1.50
13	Violonkaffee	—	—	1.50
14	fein Java und Honduras Perl	—	—	1.50
15	Neilgherry und Honduras	—	—	1.50
16	echt braun Preanger	—	—	2.00
17	echt arab. Mokka	—	—	2.00
18	Pang. Sario und Soemanick	—	—	2.00
19	hochfein Menado	—	—	2.30

Die unterstrichenen Nummern „Specialsorten“ empfehle ich wegen der anerkannten, sehr
feinen, wohl und kräftig schmeckenden Qualität ganz besonders. 11660

45. Jahrgang. 1897.

Essigsäure von A. Grunow.

Ein Pochen am Fenster schreckte Beide auf. Es war das Stubenmädchen, welches Wilhelm mahnte, jetzt anzukommen, da der beauftragte Baron Reichert nicht mehr kommen wolle. Das Mädchen verschwand eiligst, damit ihm beim Vorübergehen der Gäste das Trüfgeißel nicht entgehe.

Ich, das war das Licht von der Wägenalerne. Es schreute alle hinaus und fand das Gefährte, um an derselben Stelle, an der er so verlassen und verneigt hatte. Die Thiere, die vor dem Schambeckel von der Erde nach Haus genommen waren, fanden sich klappernd und ästend da. Wilhelm führte sie in den Stall, fuhr sich verzweltelt durch die Haare und flüchtete: O Herr, zu allem Unglück kommt auch noch die Noth, jetzt sag er mich fort, die Pferde sind hin. — Dann ging er hinein, trostete Mlle und versuchte zu schlafen.

Das Wasser zog große Ringe um ihn, der Kopf tauchte noch einige Male auf und als der Gendarm das Ufer erreichte, sah er, wie zum letzten Male die Wogen über dem Unglückseligen zusammen schlugen.

Indessen waren die Pferde instinktiv dem Hause zugefahren und als Mäse den Wagen rasseln hörte, schloß sie die Kleinen hinaus und sagte: „Geht dem Vater entgegen, sagt ihm, der Storch hat einen kleinen Bruder gebracht.“

Stallios, empfiehlt zu außerordentlich billigen
Preisen **Heinrich Wolf,** Postlieferant, Wilhelmstr. 90. 11666

1 eiserne Kinderbett, 2 große ovale Goldspiegel, 1 ovaler und ein

Kleider- u. Röckenchr. 16 u. 24 Zfl., ovaler, ☐ u. Schreib-

Winkelberg 2, 1, eine rothe Blüdgarnitur, 1 Chaiselongue,
1 eisernes Kinderbett, 2 große ovale Goldspiegel, 1 ovaler und ein

Ein Fräulein

wünscht Stelle als Buchhalterin oder Verkäuferin. Off. unter N. A. 10 an den Tagbl.-Verlag.
Gefucht für ein junges Mädchen, welches bessere Schule genossen hat, eine Verheirathung in einem f. Geschäft. Offerten unter N. A. N. 210 an den Tagbl.-Verlag.
Junges Fräulein wünscht Stellung zu einer Dame als Gesellschaftsfräulein oder als Kinderfräulein od. Stütze. Näh. Tagbl.-Verlag. 11147
Eine alleinlebende geb. Frau in mittleren Jahren, sucht Stelle zur Führung des Haushalts oder zur Pflege bei einem lebenden Herrn oder einer Dame. Gute Zeugnisse. Off. bitte unter G. G. 100 Hauptpostlagernd.

Nest. einj. Fräulein

aus g. Familie, mit tüchtig im Haushalt, auch in Küche erfahren, wünscht Engagement, am liebsten bei ein. Herrn oder Dame. Offerten erbeilen unter N. A. 538 an den Tagbl.-Verlag.
Stetsnachweis Frauenverderb, Wälderstraße 41, 1. Schwere Herde, empfiehlt sein vörl. Mädchen auf sogl. Haushälterin, Kinderfräulein, Jungfer, Alleinmädchen und Zimmermädchen.

Ein erfahrenes Kinderfräulein mit guten Zeugnissen sucht Stellung nach auswärts. Näh. Wälderstraße 17, 8.
Empfehle ein tücht. Zimmermädchen, Köchin, Dams- und Alleinmädchen. Lütz. Strassen-Baron, Marktstr. 11, Hb. 1.

Fräulein

aus guter Familie sucht Stelle zu Kindern oder als Stütze in einem kleinen Haushalt. Näh. zu erfragen Wälderstraße 33, 8. St. r.
Ein älteres, besseres Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle in einem bes. Hause als Wädchen o. Köchin. Schillerplatz 2, 7.
Ein junges, reines Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen zum 15. September. Näh. Dörmannstraße 14, Hb. Port.
Meines t. Mädchen (2-jähr. pr. Jeanne) 1. St. Wälderstraße 49, 1.

Schwester vom rothen Kreuz.

Offiziers-Tochter, vorz. empf., sprachf., u. d. Pflege eines kränkl. Herrn od. Dame überu. n. denselben a. Reifen, vorz. u. d. Süden, begl. fr. Offert. Schwester E., Guben, N. L., Grosseckerstr. 57, 1. l. (St. 97/9) F 117

Zwei tüchtige einfache Mädchen als Haus- oder Alleinmädchen, tüchtige Köchinnen empfiehlt W. Litz, Wälderstraße 15.
Mädchen f. Stelle in kleinen Haushalt. Wälderstraße 11, Hb. 1.
Älteres Mädchen aus Thüringen sucht für sofort Stelle zu Kindern oder älterer Dame. Wälderstraße 2, 8.
H. Frau f. Bekleidung im Weiden u. Bogen. Mauern, 15, S. 1.
Unabh. Frau f. Bekl. i. Weiden u. Bogen. Dörmannstr. 26, 1.
Kesself. empfindliche Schacht-Kümmen sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11495

Männliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht ein Ingenieur.
wider Erfahrungen in der Projektierung und Ausführung von elektrischen Licht-Anlagen besitzt. Offerten mit Gehaltsanprüchen unter N. A. 902 an den Tagbl.-Verlag. 11284

Älteste Kass. Kassenschrift

Kinder-Versicherungs-Gesellschaft

(nicht Volks-Versicherung)
sucht hervorragend tüchtige Herren mit festem soliden Charakter, die sich eine dauernde sichere Erziehung erwerben wollen, als

Inspectoren

unter günst. Bedingungen zu engagieren.
Dazu befähigte Herren besitzen gef. Offerten mit Lebenslauf unter N. A. 928 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., einzureichen. F 62

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die L. Scheibenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Hiermit die traurige Nachricht, daß Freitag, den 10. September, unsere liebe Mutter, Frau

Hedwig Heiner,

geb. Volz,

plötzlich verstorben ist.

Wiesbaden, den 10. September 1897.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 13. September, Nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus nach dem neuen Friedhofe statt. 11686

Hoher Nebenverdienst!

Einige tüchtige Reiseverkäufer sofort gesucht. Off. unter 6572 befördert die Westl. Anstalt, Frankfurt.

Tätige Agenten

gegen hohe Provision gesucht. General-Agentur der Londoner Wollw., Feuer-Versicherungsgesellschaft, W. Wälderstr. 12, 1.
Für eine Reisehauptstadt Bayerns wird für ein neu zu eröffnendes feinst eingerichtetes Restaurant am besten Lage ein im Umgang mit dem besten Publikum gewandter

Wächter,

eventl. Geschäftsführer
gesucht. Offerten unter N. A. 14 an den Tagbl.-Verlag.

Büroangestellte

sofort gesucht, der sich für das Comptoir und kleine Reisen eignet. Offerten mit Referenzen sind unter A. S. 902 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 11314

Junger Commis

gesucht. Fr. Offerten unter D. 100 postlagernd. 11425

Lebhafter Schloßergeselle findet dauernd Arbeit bei Carl Göbel, Wälderstr. 18.

Zwei tüchtige Schlosser gesucht. Wälderstr. 11.

Lebhafter Schlosser, gelernter Drechsler, gesucht. C. Diehl, Wälderstr. 8.

Zum Regen von Panstelegraphen wird ein guter Arbeiter sofort gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verl. 11619

Wasserpengler und Installateur

finden dauernde Arbeit bei S. Agius & Sohn, Mainz. (No. 29188) F 83

Ein Schreiner gesucht. Wälderstr. 55.

Lebhafter Schreiner sucht dauernd. Carl Göbel, Wälderstr. 18.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Ein Schreiner a. Holzschneiderei, Wälderstr. 11.

Braver junger Hausburche gef. Herrgärtnerstr. 7, Boden. 11296

Ein leiblicher Hausburche wird gesucht. Wälderstr. 18. 11357

Ein Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 10813

Junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 10961

Junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11365

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11664

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11680

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11615

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11481

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11369

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11297

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11427

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11602

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Ein junger Hausburche gesucht. Wälderstr. 18. 11613

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern Morgen verschied sanft nach längerem, schwerem Leiden unsere gute Mutter und Großmutter,

Frau Bergrath Luise Giebeler,

geb. Müllot.

Wiesbaden, den 12. September 1897.

Wilhelm Giebeler, Hauptmann a. D.,

Karl Giebeler, Hauptmann und Batterie-Chef im

Rassauischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 27,

Amalie Giebeler,

Minnie Giebeler, geb. Bartels,

und 9 Enkel.

Die Beerdigung findet Montag, den 13. d. Mts., 3 Uhr Nachmittags, vom Sterbehause, Kaiser-Friedrich-Ring 23, aus nach dem alten Friedhofe statt. 11678

45. Jahrgang. 1897.

ist seit 1852 das

von den Mieslern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zugehenden auswärtigen Familien wegen der unüberbrossenen Auswahl von Anfindigungen.

von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

1899

